HEGAU KURIER
INFO KOMMUNAL
Amtsblatt der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Engen

Auflage: 10.810 | 52. Jahrgang | Nr. 44 | 28. Oktober 2026

Einwohnerversammlung am 4. November

Am Mittwoch, 4. November, findet um 19 Uhr im Gasthaus Bären in Welschingen eine Einwohnerversammlung statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch Bürgermeister Frank Harsch
2. Information über Investitionsmaßnahmen:
   a) Erweiterung Anne-Frank-Schulverbund Engen
   b) Stadtsanierung Engen
   c) Parkplatz Eselsbrücke
   d) Sanierung Kinderhaus Glockenziel und Sonnenuhr
   e) Weitere Vorhaben (Feuerwehr, Stadion, Wohnheim, MVZ)
3. Information Maßnahmen Welschingen:
   a) Wegesanierung Eselshof
   b) Grundschule (Sanierung/Räumlichkeiten GT-Betrieb)
   c) L 190 Radweg Weiterdingen - Welschingen
   d) Weitere geplante Vorhaben
   e) Verkehrssituation
   f) 1275 Jahre Welschingen
4. Übersicht über die Entwicklung des Haushaltes 2026
5. Diskussion mit den Bürgern und Behandlung von Fragen sowie Anregungen

Alle Bürgerinnen und Bürger sind hierzu recht herzlich eingeladen.

„Die allerbeste Prinzessin“

Traumstunde am Dienstag, 3. November



Engen. Am Dienstag, 3. November, um 15 Uhr, begrüßt Christine Grecht-Melzer alle Kinder ab vier Jahren zur Traumstunde. Es gibt eine außergewöhnliche Prinzessinnengeschichte von Ursula Poznanski zu hören. **Anmeldung ab Donnerstagvormittag** per E-Mail unter stadtbibliothek@engen.de oder Tel. 07733/501839. Mit Bastelaktion.

Zum Inhalt: Bianca, Violetta und Rosalind sind drei bezaubernde Prinzessinnen. Sie haben nur einen klitzekleinen Fehler: Sie streiten für ihr Leben gern! Eines Tages meldet sich Besuch an, Prinz Waldomir hat keine Lust mehr auf die Drachenjagd und möchte lieber heiraten. Natürlich hält sich jede der Prinzessinnen für die Beste - und damit für die zukünftige Frau des Prinzen. Ein turbulenter Wettkampf entspinnt sich, noch bevor sie den mickrigen Waldomir überhaupt zu Gesicht bekommen haben.

FFW Altersabt. Engen

Treffen

Engen. Die Altersabteilung der Freiw. Feuerwehr Engen trifft sich am Dienstag, 3. November, um 19 Uhr bei der Metzgerei Engler zum Schlachtplattenessen. Vorschau: Am Sonntag, 6. Dezember, 18 Uhr, findet die Jahresabschlussfeier im Gasthaus Rigling in Bittelbrun statt. Eingeladen sind alle Alterskameraden mit Partnerin. Anmeldung beim nächsten Treffen, Tel. 0173 9033847 oder markus.ziegler@hegaudata.de bis 10. November.

Topf&Knopf

Am Montag geöffnet

Engen. Das Secondhand-Kaufhaus „Topf & Knopf“ ist wieder am Montag, 2. November, von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Ab 17 Uhr werden Spenden in kleinen Mengen entgegengenommen. Der Laden nimmt momentan keine Sommerartikel an. „Wir bitten freundlich darum, dass die gespendeten Artikel in gutem, sauberem Zustand sind“, lässt das Team wissen.

Spieleabend

... in der Bib am 5. November

Engen. Es ist wieder Spielezeit in der Stadtbibliothek Engen am Donnerstag, 5. November, von 19 bis 22 Uhr. Es können Lieblingsspiele mitgebracht werden und es besteht nochmals die Möglichkeit das Spiel des Jahres 2026 auszuprobieren. Die Teilnahme ist frei, Spenden sind willkommen. Um Anmeldungen in der Bibliothek oder unter Tel. 07733/501839 wird gebeten. Die Stadtbibliothek und ihr Förderverein freuen sich auf viele, spielfreudige Gäste.



Sanierung der K6129

Zwischen Stetten und Leipferdingen

Hegau. Bis Freitag, 30. Oktober, wird die K6129 zwischen dem Ortsausgang Stetten und Leipferdingen für den Verkehr voll gesperrt. Der Landkreis Konstanz saniert auf dem Streckenabschnitt die Fahrbahn.
Die Umleitungsstrecken sind ausgeschildert: Von Engen nach Leipferdingen führt die Route über Watterdingen, die L224 und die K6131. Für die Fahrt von Leipferdingen nach Stetten ist die Strecke über Watterdingen und Engen, die K6131 und die L224, ausgewiesen. Bei schlechter Witterung kann sich die Fertigstellung verzögern.

Aktuelle Öffnungszeiten

... des Bürgerbüros für Schwerbehindertenrecht

Hegau. Das Bürgerbüro für Schwerbehindertenrecht des Versorgungsamtes in Radolfzell ist bis einschließlich 30. Oktober nachmittags und freitags geschlossen. Bis zum Monatsende ist das Bürgerbüro persönlich und telefonisch von Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr erreichbar. Ab 1. November gelten wieder die allgemeinen Öffnungszeiten des Landratsamtes Konstanz. Infos sowie Antragsformulare gibt es unter: www.lrakn.de/service-und-verwaltung/aemter/gesundheit+und+versorgung/schwerbehindertenrecht.

Öffentliche Bekanntmachung

im Internet auf www.engen.de

Bekanntmachung der Einladung zu einer öffentlichen Verbandsversammlung des Müllabfuhr-Zweckverbandes im Sitzungsraum des Müllabfuhr-Zweckverbandes Rielasingen-Worblingen am 10.11.2026

Abfalltermine

Montag,	02.11.	Blaue Tonne Engen und Ortsteile
Montag,	09.11.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	10.11.	Biomüll Engen
Mittwoch,	11.11.	Restmüll Engen und Ortsteile
Samstag,	14.11.	Grünschnittabgabe: 10:30-14 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Donnerstag,	19.11.	Gelbe Tonne Engen und Ortsteile
Samstag,	21.11.	Elektroschrott-Kleingeräte 8-12 Uhr, Engen, Eugen-Schädler-Straße
Montag,	23.11.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	24.11.	Biomüll Engen
Freitag,	27.11.	Grünschnittabholung (gebündelt)

Nähere Infos:
Biomüll, Restmüll, Blaue Tonne, Grünschnitt, Sperrmüll, Elektroschrott und Problemstoff:
Müllabfuhrzweckverband Rielasingen-Worblingen
Telefon 07731 931561, www.mzv-hegau.de
Gelbe Tonne und Glascontainerentsorgung:
REMONDIS Singen, Telefon 07731 99574-10,
Restmüllsäcke und Banderolen für Rest- und Biomüll:
erhältlich beim Edeka Markt Holzky, Hegaustraße 5A

„Welche Steuern muss ich beachten?“

Singen aktiv Impulsnachmittag zu Fragen bei Existenzgründungen



Alexandra Geiger. *Bild: Singen akriv*

Hegau. Am **Mittwoch, 4. November,** geht der nächste Singen aktiv Impulsnachmittag für Gründungsinteressierte an den Start - in Kooperation mit der Stadt Engen sowie den Gemeinden Gottmadingen, Steißlingen und Hilzingen. Treffpunkt ist die Villa Consult, Erzbergerstraße 8b in Singen.
Los geht's von 16 bis 16:45 Uhr mit einem kompakten Überblick rund um die Grundlagen der Existenzgründung, mögliche finanzielle Unterstützungen sowie Förderprogramme und Leistungen.
Ab 17 Uhr spricht **Alexandra Geiger** vom Finanzamt Singen über das Spezialthema **„Welche Steuern muss ich bei Existenzgründungen beachten? Was unterscheidet eine gewerbliche von einer freiberuflichen Tätigkeit?“**
Die beiden Programmpunkte können gemeinsam oder auch einzeln besucht werden.
Ab 17:45 Uhr ist Raum für Austausch: In einer Fragerunde können Teilnehmende ihre Gründerfragen stellen, Ideen diskutieren und Feedback zu ihren Konzepten bekommen.
Anmeldung online unter: https://www.singen-aktiv.de/gruender-nachwuchs/existenzguendung/anmeldung-impulsnachmittag, per E-Mail an singen-aktiv@singen.de sowie telefonisch unter 07731/85742.
Die Teilnahme ist kostenfrei. Und wer darüber hinaus Unterstützung braucht: Das Existenzgründungsnetzwerk steht für weiterführende Beratung zur Verfügung. Mehr Infos zum Gesamtprogramm unter www.singen-aktiv.de.

Veranstaltungen

Stadt Engen, MINT-Workshop: Scratch programmieren für coole Kids, ab 8 Jahre, Mittwoch, 28. Oktober, 10 Uhr, Stadtbibliothek
Wochenmarkt, Donnerstag, 29. Oktober, 8 bis 12 Uhr, Marktplatz
Kleintierzuchtverein Engen, Vereinsschau, 31. Oktober und 1. November, ganztags, Vereinsheim
Stadt Engen, Traumstunde: Lesung aus „Die allerbeste Prinzessin“, ab vier Jahre, Dienstag, 3. November, 15 Uhr, Stadtbibliothek
Stadt Engen, Einwohnerversammlung, Mittwoch, 4. November, 19 Uhr, Gasthaus Bären

Eine aktuelle Übersicht über alle Veranstaltungen in Engen und den Ortsteilen gibt es auf der Homepage der Stadt Engen www.engen.de/veranstaltungskalender oder unter folgendem QR-Code:



Eine lustige Grüffelo-Party stieg in der Stadtbibliothek für mutige Kinder ab vier Jahren. Neben dem hinreißend gereimten Bilderbuchklassiker vom kongenialen Duo Axel Scheffler und Julia Donaldson, gab es witzige Spiele, eine Bastelaktion sowie am Ende ein wohlverdientes Grüffelo-Waldbuffet mit Mauskuchen und Schlangenpüree (Schokopudding). Zum Ausklang wurde das allerneueste kürzlich erschienene Grüffelo-Bilderbuch, in der die Oma zu Besuch kommt, vorgelesen.
Bild: Stadt Engen

„Suppe ist fertig!“

„Mit zwei dabei“ am Montag, 16. November

Engen. Anlässlich der Kinder- und Jugendliteraturtage im Landkreis Konstanz findet die Lesung für die Kleinsten ab zwei Jahren am Montag, 16. November, um 15 und um 16 Uhr statt. Es ist eine Begleitperson pro Kind vorgesehen. Die **Anmeldung** (mit Angabe der Uhrzeit) ist **ab Donnerstagvormittag** in der Bibliothek unter Tel. 07733/501839 oder per E-Mail (stadtbibliothek@engen.de) möglich.
Zum Inhalt: 12 Uhr - Zeit für Suppe! Jeder weiß, was reingehört: Das Pferd bringt eine rote Rübe. Deckel auf - Deckel zu. Die Ziege bringt zarte Zweige, der Hund einen knackigen Knochen, das Eichhörnchen frische Fichtenzapfen. Deckel auf - Deckel zu. Endlich fertig: Guten Appetit! Aber was, wenn die Suppe scheußlich schmeckt? Ganz klar: Dann zaubert Susanne Straßer eine leckere Überraschung aus dem Hut!

Bezirks-Bienenzuchtverein

Imkertreff

Engen. Der Bezirks-Bienenzuchtverein Engen lädt am Mittwoch, 4. November, um 19 Uhr zum Imkerstammtisch mit Informationen zur Winterbehandlung der Bienenvölker in die Raststätte Hegau-West ein. Interessierte ImkerInnen willkommen.



So ist’s richtig: Beim Artikel zum Swimmy-Jubiläum wurde ein Name falsch wiedergegeben. Auf dem Bild ist nicht Konrad Friedrich Kümmerle, sondern Albert Kümmel-Schnur. Die Redaktion bittet darum, diesen Fehler zu entschuldigen. *Bild: Archiv Kraft*

Vollsperrung in Neuhausen

Erneuerung der Wasserleitung

Neuhausen. Aufgrund Erneuerung der Wasserleitung ist die Straße „Zum Schoren“ von Montag, 2. November, bis Freitag, 20. November, und der Kreuzungsbereich „Unter den Reben/Freiheitsstraße“ von Freitag, 20. November, bis Freitag, 4. Dezember, voll gesperrt.
Die Stadt Engen bittet dafür um Verständnis.

Fasnachtseröffnung

Rolli-Zunft erbittet Vorschläge für das Motto 2027

Welschingen. Die Rollizunft eröffnet die Fasnacht am 11.11. im Vereinsheim des Hundesportvereins in Welschingen, ab 19 Uhr. Das Programm startet um 20:11 Uhr. Für eine bessere Planung bitte unter schriftfuehrer@rollizunft.de bis zum 5.11. anmelden. Alle bis zum 11.11. eingegangenen Mottovorschläge für die Fasnacht 2027 stehen an dem Abend zur Wahl.

Holzklötzle Zimmerholz

Martinisitzung

Zimmerholz. Die Narrenzunft Holzklötzle-Zimmerholz lädt alle Mitglieder, Freunde und Interessierte zur traditionellen Martinisitzung am Freitag, 13. November, im Bürgerhaus Zimmerholz ein. Um 20.11 Uhr wird der Zunftmeister die Martinisitzung eröffnen. Es wird ein Gesellschaftsspiel geben, Fassbier, Knabbereien sowie eine Fotoschau der letzten Fasnachtssaison.

Ausstellungen

im Städtischen Museum Engen + Galerie

Kunstausstellungen:	„Dem Meeresgrund lauschen _ water spirits“ von Barbara Ehrmann **Zu sehen bis 27. November**
Dauerausstellungen:	Stadtgeschichte, Archäologische Abteilung
Öffnungszeiten:	Di.-Fr. 14-17 Uhr, Sa.+ So. 11-18 Uhr
Eintritt:	3,50 Euro; ermäßigt 2,50 Euro

AUSERLESENE WEINE & SPIRITUOSEN
GEBHART
WEINHAUS & VINOTHEK
IN ENGEN
Riesige Auswahl – Faire Preise
Top Beratung – Höchster Genuss
Wein,
Sekt,
Spirituosen
...
... wir haben alles, was Ihr Herz begehrt.
Schauen Sie einfach mal vorbei,
wir freuen uns auf Sie!
Öffnungszeiten
Mo.–Fr. 08.00–12.30 Uhr
Mo.–Mi. 14.00–18.00 Uhr
Do. + Fr. 14.00–22.00 Uhr
Sa. 09.00–12.30 Uhr
Schwarzwaldstraße 2a • Engen
Tel. 07733/5422
www.weinhaus-gebhart.de

Die wichtigsten Termine im November

1. November, ganztags, Vereinsheim
Vereinsschau/Kleintierzuchtverein Engen
3. November, 15 Uhr, Stadtbibliothek
Traumstunde - Lesung „Die allerbeste Prinzessin“, ab vier Jahre/Stadt Engen
4. November, 19 Uhr, Gasthaus Bären
Einwohnerversammlung/Stadt Engen
5. November, 19 Uhr, Stadtbibliothek
Spieleabend für Erwachsene/Stadt Engen
7. November, jeweils ab 14 Uhr, Bürgerhäuser Anselfingen, Bargen und Biesendorf, Seniorennachmittage/DRK Engen
7. November, 15 Uhr, Stadtbibliothek
Oma-Opa-Tag, ab vier Jahre/Stadt Engen
10. November, 15 Uhr, Stadtbibliothek
Kinonachmittag für Erwachsene/Förderverein Stadtbibliothek
12. November, 17 Uhr, Stadt Engen, Lichterabend/Altstadt
12. November, 17:45 und 18:30 Uhr, Stadtbibliothek
Puppenspiel im Rahmen des Lichterabends, ab zweieinhalb Jahren/Stadt Engen und Waldorfkindergarten
13. November, 18 Uhr, Impulshaus Engen
Krimidinner/Impulshaus Engen
13. November, 19:30 Uhr, Städtisches Museum Engen + Galerie, Daniel Stelter feat. Menna Mulugeta Wooden Songs-Tour/Stubengesellschaft Engen
14. November, vormittags, Vereinsgelände
Herbstprüfung/Hundesportverein Engen
14. November, jeweils ab 14 Uhr, Hohenhewenhalle Welschingen und Gasthaus Rigling Bittelbrunn, Seniorennachmittage/DRK Engen
15. November, vormittags, Engen und Ortsteile
Gedenkfeiern zum Volkstrauertag/Stadt Engen
16. November, 15:30 Uhr, Stadtbibliothek
Mit zwei dabei - Lesung „Suppe ist fertig“/Stadt Engen
18. November, 19 Uhr, Stadtbibliothek
Maja Nielsen liest „Der Tunnelbauer“/Stadt Engen
19. November, 19 Uhr, Freilichtbühne hinterm Rathaus
Abendliche Führung mit Nachtwächter und Bürgersfrau/Stadt Engen & Touristik Engen
20. November, 15 Uhr, Stadtbibliothek
Bundesweiter Vorlesetag (mehrsprachig): „Zwei für mich, einer für dich“, ab vier Jahre/Stadt Engen
20. November, 18:30 Uhr, Impulshaus Engen
Vortrag von Dr. Stephan Marks: „Menschenwürde und ihre Hüterin: die Scham“/Stadt Engen
21. November, 18:30 Uhr, Kirche St. Jakobus (Welschingen)
Festgottesdienst zum 140-jährigen Jubiläum des Kath. Kirchenchors Welschingen/Kath. Kirchenchor Welschingen
21. November, 20 Uhr, Stadthalle
Jahreskonzert/Stadtmusik Engen
22. November, 14:30 Uhr, Hohenhewenhalle Welschingen
Jahresabschlussturnen/TG Welschingen
25. November, ganztags, Begegnungsstätte
Weihnachtsbäckerei/Arbeiterwohlfahrt Engen
27. November, 20 Uhr, Stadtbibliothek
Kinoabend/Förderverein Stadtbibliothek
28./29. November, 11 bis 22 Uhr (Sa.), 11 bis 18 Uhr (So.), Weihnachtsmarkt „Da leuchtet die Gass“/Stadt Engen
30. November, 15 Uhr, Stadtbibliothek
Sternstunden im Advent: Traumstunde - Lesung „Das große Weihnachtsfest im Zoo“, ab vier Jahre/Stadt Engen

Eine aktuelle Übersicht über alle Veranstaltungen in Engen und den Ortsteilen gibt es auf der Homepage der Stadt Engen www.engen.de/veranstaltungskalender oder unter folgendem QR-Code:



Herbstzeit ist Bücherzeit: Um Punkt 12 Uhr öffnete der Büchermarkt des Fördervereins der Stadtbibliothek am vergangenen Samstag die Türen der Stadthalle. Zahlreiche Bücherfreunde versammelten sich um die Tische, auf denen gut sortiert Lesefutter ausgelegt war - von Krimi bis Kochbuch und vom Klassiker bis zu aktueller Literatur - war für alle etwas dabei. Ausgestattet mit Taschen, Trolleys und sogar Koffern konnten die Besucher sich mit „Büchern zu Pfundspreisen“ eindecken, die am Vortag vom Vereinsteam gesichtet und sortiert worden waren. Zum genussvollen Abschluss des Büchermarktbesuch konnte man noch im „Schmökercafé“ verweilen. *Bild: Rauser*

Aus den Fraktionen

Vorstand neu gewählt

Dominik Garcia an der Spitze des UWV-Stadtverbands

Engen. Zur UWV-Hauptversammlung am 23. September konnte der Vorstand Gerhard Steiner neben den anwesenden UWV-Mitgliedern auch Bürgermeister Frank Harsch und CDU-Fraktionssprecher Jürgen Waldschütz herzlich begrüßen.
Nach den Berichten des Vorstands sowie des Kassiers Helmut Parotat und der Entlastung der Vorstandschaft durch Bürgermeister Frank Harsch wurde unter Wahlleitung von Irene Völlinger die komplette Vorstandschaft des UWV-Stadtverbands für die kommenden Jahre neu gewählt. Einstimmig zum neuen Vorstand des Stadtverbands gewählt wurde Dominik Garcia, der auch bereits für den Wahlbezirk Süd in der Fraktion der UWV in Gemeinderat aktiv ist.
Ebenfalls einstimmig gewählt wurden als stellvertretende Vorsitzende Christine Althaus und Dieter Heller, als Schriftführer Joachim Kentischer (Gemeinderat für den Wahlbezirk Nord), als Kassenwart Alexander Heller und als Beisitzer Ulrike Häulser, Heiner Holler, Helmut Parotat, Sigmar Hägele (Gemeinderat für den Wahlbezirk Süd), Kerstin Lang und Oskar Lohner (Gemeinderätin/rat für den Wahlbezirk Engen).
Gerhard Steiner dankte dem neuen Vorstand unter der Leitung von Dominik Garcia für die Bereitschaft die Verantwortung für zukünftige Entwicklung der seit 1962 erfolgreich in Engen und den Teilorten aktiven Unabhängigen Wählervereinigung zu übernehmen
Nach dem Bericht des Fraktionssprecher Gerhard Steiner aus der Fraktion, der dabei insbesondere auf die für die Fraktion schwierigen Entscheidungen zu den Themen „Standort der Feuerwehr Anselfingen“ und „Beschluss zur Sanierung Kornhaus“ einging, schloss die Versammlung mit einer intensiven Diskussion über anstehende kommunalpolitische Themen.



Neuer Zaun für den Waldorfkindergarten Engen: Beim Waldorfkindergarten hat der Bau eines komplett neuen Zauns begonnen. In den kommenden Tagen führt die Firma Roseanum aus Schlatt am Randen der Familie Theiss die Arbeiten rund um das Kindergartengelände aus. Finanziert wird der Zaun durch die Stadt Engen und mit Mitteln aus dem Elternkonto des Kindergartens. Die Kinder und das Team freuen sich auf den neuen Zaun und sind gespannt, den Bau Schritt für Schritt mitzuverfolgen. Für die Kinder gibt es dabei sicher einiges zu entdecken. *Bild: Kiga*

Vollsperrung in Stetten

Asphaltierungsarbeiten im zweiten Bauabschnitt

Engen. Die Stadtwerke Engen informieren, dass im Rahmen der Straßenbaumaßnahme in Stetten der zweite Bauabschnitt asphaltiert wird. Die Arbeiten finden **bis 30. Oktober** statt. Für die Durchführung der Asphaltierungsarbeiten ist eine Vollsperrung der gesamten Strecke ab der Abfahrt Leipferdingen bis einschließlich Neuhewenstraße 45 erforderlich.
Anwohnende werden gebeten, die Einschränkungen bei der Tagesplanung zu berücksichtigen. Während der Vollsperrung ist eine Durchfahrt des betroffenen Streckenabschnitts nicht möglich, es wird darum gebeten, Fahrzeuge rechtzeitig außerhalb des gesperrten Bereichs abzustellen. „Die Stadtwerke Engen sind bemüht, die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten, und danken Ihnen für Ihr Verständnis während der notwendigen Bauarbeiten“, so die Pressemitteilung der Stadtwerke.
Für Rückfragen stehe man gerne zur Verfügung, heißt es dort weiter.

Abschlusswanderung

Schwarzwaldverein - Donnerstagswanderer treffen sich am 5. November

Engen. Die Donnerstagswanderer treffen sich zur Abschlusswanderung am Donnerstag, 5. November, 14 Uhr am Parkplatz der Grundschule Engen. Es geht nach Hilzingen. Nach der Wanderrunde wollen die Teilnehmer bei Vesper, Kaffe und Kuchen im Laurentiusstüble das Wanderjahr ausklingen lassen. Informationen gibt es bei Wanderführer Horst Schmid, Telefon 07733/5692.

Schießlärm-Initiative

Einladung zur Hauptversammlung

Bittelbrunn. Die Bürgerinitiative Dornsberg Schießlärm lädt zur ordentlichen Hauptversammlung am Dienstag, 10. November, um 20 Uhr in das Gasthaus Rigling in Bittelbrunn recht herzlich ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten des Vorstands auch Informationen zur aktuellen Situation und eine Vorschau auf weitere Aktivitäten.
Die Bürgerinitiative Dornsberg Schießlärm freut sich auch auf interessierte Gäste.

Übrigens

... wurde im Gemeinderat am 22. Oktober bei der Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung mitgeteilt, dass Bürgermeister a.D. Manfred Sailer 2027 die Ehrenbürgerwürde verliehen wird.
.... war weiterhin zu erfahren, dass dem Verkauf des Amtsdienerhauses zugestimmt wurde. Nachdem Pläne eines Interessenten, es zu pachten und dort eine Weinstube einzurichten, nicht umgesetzt werden konnten, war das Gebäude auf den Markt gekommen unter der Bedingung, dass der künftige Besitzer es einer gewerblichen Nutzung zuführt.

DRK Ortsverein: Seniorennachmittage

Das Deutsche Rote Kreuz, Ortsverein Engen, lädt wieder herzlich zu den Seniorennachmittagen ein - sie finden jeweils von 14 bis 18 Uhr an folgenden Daten und Orten statt.

7. November: Biesendorf - Bürgerhaus; Bargen - Bürgerhaus; Anselfingen - Bürgerhaus
14. November: Bittelbrunn - Gasthaus Rigling; Welschingen - Hohenhewenhalle
15. November: Mühlhausen - Begegnungsstätte „Am alten Sportplatz“
21. November: Zimmerholz - - Ort wird noch bekannt gegeben.

Der DRK Ortsverein Engen freut sich auf gut besuchte Nachmittage in geselliger Runde.

ENGLER · metzgerei ·
Angebote vom 30.10.2026 – 05.11.2026

Hegauschinken nach traditioneller Herstellung 100g 2,49 €
Gurkenlyoner pikant gewürzt 100g 1,69 €
Schweizer Bratwurst ein Genuss 100g 1,59 €
Rindersauerbraten mager 100g 1,99 €
Hähnchenbrustfilet 100g 1,99 €

SAMSTAGS-KNALLER AM 31.10.2026
Schweinefilet sauber 100g 1,99 €

UNSER KÄSE DER WOCHE
Tortenbrie 60 % i. Tr. 100g 1,59 €

UNSER MITTWOCHS-ANGEBOT AM 04.11.2026
Puten Cordon bleu pfannenfertig 100g 1,89 €

Weihnachten rückt näher! Ab dem 16.11. liegen unsere Bestellflyer mit einem tollen Rezept für Euch bereit – damit Ihr entspannt planen und das Fest genießen könnt.

Besuchen Sie uns gerne in:
Welschingen 07733 994930
Mühlhausen 07733 505040
Radolfzell 07732 6431
Emmingen 07465 9299640
Öhningen-Wangen 07735 9374737
Rielasingen 07731 22926
engler-metzgerei.de info@engler-metzgerei.de

Brennholz aus dem Stadtwald

Auch in diesem Jahr stellt die Stadt Engen waldfrisches Brennholz für private Endverbraucher zu folgenden Preisen zur Verfügung.

Buche	85,00 Euro/Fm inkl. MwSt.
Sonstiges Laubhartholz (bspw. Esche/Eiche/Kirsche)	75,00 Euro/Fm inkl. MwSt.
Nadelholz	60,00 Euro/Fm inkl. MwSt.

Engen. Das Brennholz hat durchschnittlich eine Länge von 4 bis 5 Metern und wird an einem autobefahrbaren Waldweg gelagert.
Es gibt die Möglichkeit, Brennholz über die Online-Plattform **www.holzfinder.de** zu bestellen.
Die Holzpolter werden von jetzt an nach und nach auf der Plattform zum Verkauf bereitgestellt. Bis alle Holzpolter fertig sind, kann es mehrere Monate dauern. Wir empfehlen, immer wieder auf der Plattform nachzuschauen, welche Holzpolter aktuell angeboten werden.
Kunden, die keine Möglichkeit haben, das Brennholz online zu bestellen, können wie bisher über das Bestellformular schriftlich in Papierform bestellen. Das Bestellformular findet man auf der Homepage der Stadt Engen, unter www.engen.de. Eine individuelle, wohnortnahe Bereitstellung des Brennholzes kann in diesem Fall nicht angeboten werden. Brennholzbestellungen werden von 15. Oktober bis 30. November entgegengenommen.
Der Stadtwald Engen ist nach PEFC zertifiziert. Der Zertifizierer fordert von einem Holzkunden der das Holz direkt im Wald zersägt:
- Motorsägenkurs
- Schutzausrüstung, Helm, Schnittschutzhose, Schnittschutzschuhe
- Verwendung von Sonderkraftstoff
- Verwendung von Bioöl, kein raffiniertes Mineralöl vom Discounter.

Die Stadt Engen ist gezwungen bei Verstößen die entsprechenden Kunden von weiteren Brennholz- und Reisschlagkäufen auszuschließen.





Der Skat-Abend bei den „Senioren für Senioren" war ein voller Erfolg: Der Skat-Abend am Montagabend war gut besucht und kam bei den Teilnehmern sehr gut an. Das Angebot, künftig regelmäßig einen Skat-Abend anzubieten, fand großen Anklang. Auf Wunsch der Teilnehmer soll der Skat-Abend nun alle 14 Tage stattfinden. Der nächste Termin ist Montag, 2. November, um 18 Uhr. Gespielt wird wieder in der Narrenstube. „Alle Skatfreunde sind herzlich willkommen!", lautet die Einladung.
Bild: Senioren für Senioren

Erster Platz für Neuzugang

Traditionelles Pokalschießen der Bürgerwehr



Das Foto zeigt: (von links) Kommandant Andreas Bercher, Achim Halschka, Stellv. Kommandant Markus Illner und Rainer Höttges. *Bild: Bürgerwehr*

Engen. Beim traditionellen Pokalschießen der Bürgerwehr, das am vergangenen Samstag auf der Standanlage des SSV Welschingen stattfand, konnte Kommandant Andreas Bercher etliche Bürgerwehrkameraden, und mit Achim Halschka auch ein neues Mitglied, bei der Bürgerwehr Engen begrüßen.
Geschossen wurden sieben Schuss mit dem Vorderladergewehr cal.58 der Bürgerwehr auf 50 Meter.
Die fünf besten Schüsse werden gewertet.
In diesem Jahr wurden auch wieder gute Ergebnisse erzielt. Mit 37 Ringen, dabei ein guter 10er, belegte Achim Halschka bei seinem ersten Schießen gleich den ersten Platz und ist somit für ein Jahr Gewinner des vom ehemaligen Bürgermeister Johannes Moser gestifteten Wanderpokals.
Den 2. Platz mit 33 Ringen belegte Andreas Bercher. Der 3. Platz mit 31 Ringen ging an Michael Wehrle. Keinen guten Tag erwischte Schreiber Rainer Höttges, der mit 14 Ringen die Rangliste schloss. Er erhielt die Kanone, die er als Wanderpokal ein Jahr pflegen darf.
An dieser Stelle gilt ein Dank den Welschinger Schützenfreunden, die die Standanlage zur Verfügung stellten. Für einen reibungslosen Ablauf des Pokalschießens sorgten die Verantwortlichen Markus Boike und Detlef Albat. Nach der Siegerehrung gab es noch ein zünftiges Vesper, das von Andreas Bercher vorbereitet wurde.

Eine Reise in die Natur

„Wildnistag“ stärkt Klassengemeinschaft am Anne-Frank-Schulverbund



Gemeinschaft schaffen: Das sollte der Wildnistag des Anne-Frank Schulverbunds. *Bilder: AFS*



Mit dem Bau von „Shelters“ (Schutzhütten)...



...und bei der „Feuerwerkstatt“ erlernten die Teilnehmer wichtige Fähigkeiten.

Engen. Ein besonderer Tag im Zeichen der Natur und des Zusammenhalts: In der vergangenen Woche erlebten die Fünftklässler des Anne-Frank-Schulverbunds Engen ihren ersten „Wildnistag“. Unter der Leitung von Gabi Welsch, einer erfahrenen Erlebnispädagogin, begaben sich die SchülerInnen in die Weiten des Waldes, um nicht nur ihre Klassengemeinschaft zu stärken, sondern auch wertvolle Lektionen in Verantwortung, Zusammenarbeit und Konfliktbewältigung zu lernen. Dank der großzügigen Förderung durch die Dr.-Karin-Schädler-Stiftung konnten die erlebnispädagogischen Tage realisiert werden - ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle im Namen aller Schüler und Lehrer.

Der „Wildnistag“ war dabei mehr als nur ein Ausflug in die Natur - er war ein interaktives Erlebnis, das den Kindern wichtige soziale und praktische Fähigkeiten vermittelte. Ein Highlight war der Bau von Shelters: In Kleingruppen mussten die Schüler mit natürlichen Materialien Unterschlüpfe bauen, die sowohl Wind und Wetter trotzen als auch genügend Platz für alle Teammitglieder boten. „Es war gar nicht so einfach, einen stabilen Unterschlupf zu bauen“, so Anna, eine der Schülerinnen. „Aber gemeinsam haben wir es geschafft! Das hat echt Spaß gemacht.“ Ein weiteres spannendes Erlebnis war die „Feuerwerkstatt“, in der die Kinder lernten, wie man ein sicheres Feuer mit Zunderschwamm und Kienholz entzündet. Unter fachkundiger Anleitung durften die SchülerInnen Stockbrotteig zubereiten und über dem Feuer rösten. Dazu gab es Grillwürste, die den hungrigen Mägen nach den vielen Aktivitäten guttaten. Neben den praktischen Aufgaben standen auch erlebnispädagogische Teamübungen auf dem Programm, die von Gabi Welsch mit viel Einfühlungsvermögen und Geduld angeleitet wurden und den SchülerInnen die Möglichkeit boten, ihre sozialen Kompetenzen zu erweitern. „Es ist erstaunlich, wie schnell die Kinder als Team zusammengewachsen sind“, so Welsch. „Es gab viel zu lernen, sowohl über sich selbst als auch über den Umgang miteinander. Die Kinder haben sich gegenseitig unterstützt, und das war das eigentliche Ziel des Tages.“ Der „Wildnistag“ war nicht nur ein großes Abenteuer, sondern auch ein weiterer wertvoller Schritt auf dem Weg zu einer starken, harmonischen Klassengemeinschaft. Die SchülerInnen gingen nicht nur mit neuen Erfahrungen nach Hause, sondern auch mit einem gestärkten Vertrauen in ihre MitschülerInnen. Der Anne-Frank-Schulverbund plant, diese erlebnispädagogischen Tage auch im kommenden Schuljahr fortzuführen und die Fünftklässler auf diese Weise mit wichtigen Lebenskompetenzen auszustatten. Die Schüler haben durch den „Wildnistag“ einen weiteren Schritt in Richtung einer starken Klassengemeinschaft gemacht - und sind damit bestens für die kommenden Herausforderungen des Schulalltags gerüstet.

Der Tag begann mit einer kurzen Einführung in das Konzept der Erlebnispädagogik, bei der Gabi Welsch die Schüler auf die kommenden Herausforderungen vorbereitete. Dann ging es hinaus in den Wald, wo die Schüler mit verschiedenen Aufgaben konfrontiert wurden, die Teamarbeit und gegenseitige Unterstützung erforderten. „Es war richtig cool, das Feuer selbst zu machen“, erzählt Max, ein weiterer Teilnehmer. „Und das Stockbrot schmeckt einfach viel besser, wenn man es selbst gemacht hat.“ Die Schüler erfuhren nicht nur praktische Fähigkeiten, sondern auch, wie wichtig Zusammenarbeit bei der Zubereitung des Essens und beim sicheren Umgang mit dem Feuer ist.

seit 1833
Bechler
METZGEREI | FEINKOST | DELIKATESSEN

Wochenangebot
von Donnerstag bis Samstag

Kassler Hals geräuchert
vom Strohschwein 100g 1,72 €

Rostbratwürstle
goldbraun gebraten – ein Genuss 100g 2,30 €

Nudelsalat mit Joghurt
eigene Herstellung 100g 1,65 €

• Echtes Metzger-Handwerk in 6. Generation
• Ohne Zusatz von Phosphaten, hergestellt mit Naturgewürzen
• Fleisch aus bäuerlicher Freilandhaltung
• Aus eigener Herstellung – täglich frisch zubereitet

Scheffelstraße 2 | 78234 Engen | Tel. 0 77 33 / 52 72
www.metzgerei-bechler.de

Kinderbetreuung in Engen wird 2027 und 2028 teurer

Gebühren steigen sukzessive um 4,5 und 4,0 Prozent

Engen (cok). Eltern von Kindergarten-, Krippen- und Grundschulkindern in Engen müssen sich ab 2027 auf höhere Gebühren einstellen. Der Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung dem Vorschlag der Verwaltung zugestimmt, die Betreuungskosten zum 1. Januar 2027 um 4,5 Prozent und zum 1. Januar 2028 um weitere 4,0 Prozent anzuheben.

„Es ist mein Debüt hier im Gemeinderat - und das gleich bei einem Thema, das mir selbst und allen Beteiligten in der Verwaltung immer sehr schwer fällt“, schickte Heike Kunle vom Hauptamt ihren Ausführungen voraus. Die Ist-Situation skizzierte sie, wie folgt. Die letzte Erhöhung trat zum 1. Januar 2026 in Kraft: Der Gemeinderat hatte im Oktober 2025 ein Plus von 7,3 Prozent beschlossen. Zum 1. Januar 2025 waren es 7,5 Prozent, 2024 pauschal 8,5 Prozent. Seit September 2025 gibt es in den städtischen Kindergärten keine Regelbetreuung mehr, stattdessen Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten (VÖ) mit sechs oder sieben Stunden täglich. Im September 2026 nutzten 247 Kinder die Sechs- und 125 die Sieben-Stunden-Variante. In der Ganztageskrippe Im Baumgarten sinkt die Nachfrage: 2026/27 werden nur 19 Kinder betreut, zwei von drei Gruppen sind belegt. Die dritte Gruppe ist bis Ende 2026 stillgelegt. Die Gebühren dort blieben 2026 deshalb unverändert, nachdem sie im September 2025 mit der Verkürzung der Betreuungszeit um gut acht Prozent gesenkt worden waren.

Die Stadt orientiere sich an den gemeinsamen Empfehlungen von Städtetag, Gemeindetag und den vier Kirchen im Land, betonte Kunle. Diese sähen einen Kostendeckungsgrad von 20 Prozent vor und berücksichtigten immer Tarifsteigerungen und allgemeine Kostenentwicklung. In Engen liege der Anteil der Elternbeiträge am Gesamtaufwand aber nur noch bei 15 Prozent, für 2026 seien es sogar nur 11 Prozent. Der Gesamtaufwand der Einrichtungen sei von 4,2 Millionen Euro (2022) auf 5,8 Millionen Euro (2025) gestiegen und werde für 2026 mit 6,9 Millionen Euro veranschlagt. Hinzu käme, dass die Bundesförderung für die Leitungsfreistellung zum Jahresende auslaufe und eine Anschlussfinanzierung des Landes noch nicht verbindlich zugesagt sei. Auch die sinkende Zahl belegter Plätze verringere die Landeszuweisungen.

Eine Aussetzung der Erhöhung hält die Verwaltung nicht für sinnvoll, weil sie später nachgeholt werden müsste und die Last auf kommende Elterngenerationen verschiebe. Auch eine Umstellung auf einkommensabhängige Gebühren sieht die Verwaltung kritisch. Als Gründe nennt sie hohen Verwaltungsaufwand, Datenschutz- und Rechtsfragen und die Belastung der Mittelschicht. Wer sich die Gebühren nicht leisten könne, könne beim Landratsamt Konstanz die Übernahme beantragen, argumentierte Kunle.

Die neuen Gebühren im beispielhaften Überblick

Die Gebühren richten sich wie gehabt nach der Zahl der Kinder unter 18 Jahren im Haushalt und werden für Kindergarten, Tagesstätte und Krippen für elf Monate erhoben, der August bleibt frei.

Im Kindergarten (ab zwei Jahren, neun Monaten) zahlt eine Familie mit einem Kind bei sechs Stunden täglich derzeit 174 Euro im Monat. Ab 2027 sind es 181 Euro, ab 2028 dann 189 Euro. Bei zwei Kindern steigt der Satz von 134 über 141 auf 146 Euro. Bei sieben Stunden täglich kostet der Platz für ein Kind künftig 226 Euro (2027) und 236 Euro (2028), aktuell sind es 218 Euro. Mit zwei Kindern sind es 176 und 183 Euro statt bisher 168 Euro.

In der **Tagesstätte mit Ganztagsbetreuung** steigt der Monatsbeitrag für ein Kind von derzeit 425 Euro auf 444 Euro im Jahr 2027 und auf 462 Euro im Jahr 2028. Bei zwei Kindern erhöht er sich von 328 über 343 auf 357 Euro.

In den **Krippen mit verlängerten Öffnungszeiten** (null bis drei Jahre) hängt der Beitrag zusätzlich von den gebuchten Tagen ab. Für ein Kind bei fünf Tagen und sechs Stunden täglich werden aus 514 Euro zunächst 537 Euro und dann 559 Euro, für zwei Kinder aus 382 Euro zunächst 399 Euro und dann 416 Euro. Bei sieben Stunden täglich steigt der Satz für ein Kind von 643 auf 671 und schließlich 699 Euro, für zwei Kinder von 478 auf 499 und schließlich 520 Euro. Bei drei oder zwei Betreuungstagen fallen die Beiträge anteilig niedriger aus. Im ersten Betreuungsmonat, der Eingewöhnung, zahlen Eltern wie bisher nur die Hälfte.

Die Ganztageskrippe „Im Baumgarten“ kostet für ein Kind bei fünf Tagen derzeit 660 Euro, künftig 690 Euro (2027) und 718 Euro (2028). Mit zwei Kindern steigt der Beitrag von 490 über 512 auf 532 Euro.

Bei der **Schulkindbetreuung** gilt: Die Kernzeitengebühren, die seit dem 1. September 2026 nach Modulen berechnet werden, bleiben 2027 unverändert und steigen erst 2028. Sie hängen nicht von der Kinderzahl ab, sondern von Modul und Betreuungstagen und werden für zehn Monate erhoben, August und September sind frei. So kostet das Mittagsmodul (12 bis 13.45 Uhr) bei einer Fünf-Tage-Woche 2027 weiterhin 75,78 Euro und ab 2028 79 Euro. Das frühe Vormittagsmodul (7 bis 8 Uhr) bleibt 2027 bei 43,30 Euro und steigt 2028 auf 45 Euro, in der Drei-Tage-Woche von 25,98 auf 27 Euro.

Die **Ferienbetreuung für Grundschulkinder** kostet pro Kind und angefangener Woche in der Variante mit verlängerten Öffnungszeiten (7.30 bis 13.30 Uhr) künftig 50 Euro (2027) und 52 Euro (2028) statt bisher 48 Euro. Die Ganztagsvariante (7 bis 16 Uhr) steigt von 94 auf 98 und dann auf 102 Euro. Zusätzlich soll ab 2027 eine Materialpauschale von sechs Euro je Kind und Woche für Bastelmaterial erhoben werden, damit nicht mehr nachträglich abgerechnet werden muss.

„Die Elternbeiräte wurden am 21. September informiert, und es gab zu den vorgestellten Zahlen keine negativen Wortmeldungen“, wusste Heike Kunle zu berichten. Sie verwies darauf, dass der Waldorfkindergarten der Einladung nicht gefolgt war, sie gehe aber davon aus, dass dort die Gebühren wie schon in der Vergangenheit einen ähnlichen Verlauf nehmen würden.

In Wortmeldungen aus dem Gemeinderat betonte **Tim Strobel (SPD)**, seine Fraktion werde der Erhöhung zustimmen „schon um der Generationengerechtigkeit willen“. Allerdings empfinde er die Einordnung der Verwaltung im Hinblick auf die einkommensabhängige Berechnung als „zu einseitig negativ.“ Seiner Ansicht nach, solle die Verwaltung diesen Ansatz nicht ganz aus den Augen verlieren und verwies auf die Möglichkeit, mit künftigen digitalen Berechnungstools den administrativen Aufwand zu senken. Bürgermeister Frank Harsch versicherte: „Falls wir eine pragmatische digitale Möglichkeit dazu finden, bin ich dabei. Wenn wir Manpower brauchen, dann nicht.“

Isabel Meier-Lang (CDU) nahm den Ball auf und formulierte, man müsse sich „wirklich kritisch damit auseinandersetzen.“ Positiv wertete sie, dass die Eltern „zwar keine Begeisterung, aber Verständnis“ für die Erhöhung signalisiert hätten.

Für **Gerhard Steiner (UWV)** sind Gebührenerhöhungen immer „ein Spannungsfeld“, dabei komme „der soziale Aspekt zu kurz in der Betrachtung“: Die Steigerung sei vergleichsweise moderat und man erhebe generell die vollen Gebühren ab dem 1. Januar, nicht ab dem 1. September, das sei ein Entgegenkommen.

Baumstellen will geübt sein

Die Narrenzunft probt für den eigenen Narrenbaum



Die Helferinnen und Helfer lernten beim „Probestellen“ die Abläufe kennen und sammelten erste Erfahrungen. *Bilder: NZ*

Engen. Am 16. Oktober kamen zahlreiche Närrinnen und Narren der Narrenzunft Engen tatkräftig zusammen, um sich auf eine besondere Aufgabe vorzubereiten: Künftig möchte die Narrenzunft Engen ihren Narrenbaum wieder selbst stellen. Unter der fachkundigen Anleitung von Bauhofchef Fabian Klöpfer und Jörg Schnetzler, der die Regie innerhalb der Narrenzunft übernommen hat, wurden an einem bereits installierten Narrenbaumständer in Bittelbrunn gleich zweimal Probennarrenbäume gestellt. Dabei konnten die Helferinnen und Helfer die Abläufe kennenlernen und erste praktische Erfahrungen sammeln. Die Stellversuche verliefen rundum erfolgreich. Mit viel Tatkraft, Teamgeist und guter Zusammenarbeit wurde ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum künftig wieder eigenständig gestellten Narrenbaum gemacht. Damit dieses Vorhaben auch finanziell gelingt, zählt die Zunft auf die Unterstützung der gesamten Bevölkerung. Eine wichtige Rolle spielt dabei der eigens aufgelegte Narrenbaum-Pin. „Mit dem Kauf eines Pins kann jeder einen Beitrag dazu leisten, dass die Narrenzunft ihren Narrenbaum künftig wieder in Eigenregie und sicher stellen kann. Der Pin ist damit nicht nur ein schönes Zeichen der Verbundenheit mit der Fasnacht, sondern unterstützt ganz konkret die Umsetzung



Der Narrenbaum-Pin soll die Zunft dabei unterstützen.

des Vorhabens. Die Narrenzunft freut sich über jede Unterstützung und lädt alle BürgerInnen herzlich ein, mit dem Kauf eines Narrenbaum-Pins Teil dieses Projekts zu werden“, heißt es von der NZ. Der Pin ist bei allen Veranstaltungen der Narrenzunft erhältlich. Nach getaner Arbeit kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz: Kurzerhand holte der Zunftmeister seinen Grill aus dem Auto und versorgte alle Helferinnen und Helfer mit der bekannten Narrenzunftwurst. So fand der erfolgreiche Übungstag in gemütlicher Runde einen schönen Abschluss.

Ski-Jugendfreizeit im Stubaital

Neu: Intensiv-Kurs und Online-Anmeldung

Engen. Der Skiclub Engen lädt Kinder und Jugendliche ab neun Jahren zur Jugendfreizeit ins Stubaital ein. Vom 26. bis 30. Dezember verbringen die Teilnehmenden fünf Tage in Österreich. Untergebracht sind sie in der Ski Mittelschule Neustift, in unmittelbarer Nähe zum Stubaier Gletscher. Beim betreuten Skifahren sind kleine Gruppen gemeinsam mit den Betreuern im Skigebiet unterwegs. Teilnehmende mit Freifahrerlaubnis können das Gebiet selbstständig in Kleingruppen und ohne Betreuer erkunden. Neu in diesem Jahr ist der Intensiv-Skikurs. Er richtet sich an Anfänger und leicht Fortgeschrittene, die in kleinen Gruppen mit individueller Betreuung ihre Skitechnik verbessern und mehr Sicherheit auf der Piste gewinnen können.

Auch abseits der Pisten ist für Abwechslung gesorgt. Auf dem Abendprogramm stehen unter anderem Fackelwanderungen, ein gemütlicher Punschabend und Spieleabende.

Die Anmeldung ist ab sofort online möglich. Alle Informationen und das Anmeldeformular gibt es auf der Website des Skiclubs unter www.ski-club-engen.de. Für Fragen steht Niklas Gantner per E-Mail unter niklas.gantner@skiclub-engen.de zur Verfügung.

AUSBILDUNGSPLATZ GESUCHT?

Der **Engener Ausbildungsatlas 2027** bietet eine Übersicht über **Ausbildungsmöglichkeiten bei Betrieben vor Ort**.

Jetzt unter **www.engen.de/ausbildungsatlas** downloaden.



Stadt Engen | 78234 Engen
Telefon: 07733 502-212 | www.engen.de

STADT ENGEN IM HEGAU

Anzeige

Ausbildung und Arbeitswelt

Neun von zehn Azubis zufrieden

Experten empfehlen regionale Netzwerke für interessierte Jugendliche

Die neue Studie „Ausbildungsperspektiven 2026“ der Bertelsmann Stiftung zeigt, dass 90 Prozent der Azubis in Deutschland mit ihrer Ausbildung zufrieden sind, 87 Prozent würden sich erneut für ihren Beruf entscheiden. Die Auszubildenden bewerten die Teamatmosphäre positiv und empfinden ihre Aufgaben als sinnvoll.

“Die Berufsausbildung bekommt von den Auszubildenden ein sehr gutes Zeugnis. Das ist eine erfreuliche Nachricht für beide Seiten. Gerade in wirtschaftlich unsicheren Zeiten bietet eine gute Ausbildung eine tragfähige Grundlage für den weiteren Berufsweg”, sagt Experte Fabian Schaffer. Jedoch gibt es Herausforderungen auf dem Ausbildungsmarkt: 2025 blieben rund 84.000 Bewerber auf der Strecke, während 54.400 Ausbildungsplätze unbesetzt blieben. Gründe hierfür sind regionale Unterschiede und Anforderungen an Schulnoten, die oft wichtiger sind als praktische Fähigkeiten. Das Angebot an Ausbildungsplätzen nahm um 5 Prozent ab, und die Zahl neu abgeschlossener Verträge sank um 2 Prozent. Dies liegt unter anderem daran, dass Bewerber und Stellen oft nicht zueinander passen und viele Auswahlverfahren zu stark auf Schulnoten fokussiert sind.

Um die Ausbildungschancen zu erhöhen, sollte der Zugang zur Ausbildung erleichtert werden, etwa durch längere Praktika oder Programme wie die Assistierte Ausbildung. Unternehmen müssen verstärkt auf praktische Fähigkeiten anstatt nur auf Schulnoten achten. Zudem ist es wichtig, dass junge Menschen und Unternehmen bei der Ausbildung Unterstützung erhalten, um vorzeitige Vertragslösungen zu vermeiden. Zwar gibt es aus Sicht der meisten Befragten genügend Informationen, mehr als die Hälfte findet sich darin jedoch nur schwer zurecht. Insgesamt sollten junge Menschen früher und individueller – auch außerhalb von Schulen – zur Berufswahl beraten werden. Dafür wäre es aus Sicht von Experten wichtig, regionale Netzwerke zwischen Schulen, Betrieben, Arbeitsagenturen und Jugendberufsagenturen verbindlicher zu organisieren und zu fördern. Auch die Eltern können helfen: Für 91 Prozent der befragten SchülerInnen spielen sie bei der Suche nach dem passenden Beruf eine sehr oder eher wichtige Rolle.



Anzeige

Ausbildung und Arbeitswelt

Attraktiv, vielfältig, zukunftsorientiert

Eine Ausbildung in der Gießerei bietet tolle Chancen

Hegau. In vielen Bereichen des Alltags kommen Gussteile zum Einsatz – sei es in Smartphones, in Autos, Flugzeugen, Windrädern oder im Rasierer. Gussteile sind seit über 5.000 Jahren ein wichtiger Bestandteil für den Fortschritt und das moderne Leben. Eine Welt ohne Guss wäre nicht vorstellbar. Die Vielfalt der Tätigkeitsbereiche in einer Gießerei ist riesig und genauso vielfältig ist auch die Ausbildung.



Es gibt nicht nur etliche spannenden Ausbildungsberufe, die man in einer Gießerei erlernen kann - wer sich für eine Ausbildung in einer Gießerei entscheidet, hat auch noch sehr gute Karrierechancen. Von der top-qualifizierten Fachkraft über die Leitung eines eigenen Teams bis hin zur Führungsebene eines internationalen Unternehmens - hier stehen viele Türen offen.

In der Branche gibt es viele erfolgreiche Vorbilder, die mit einer Ausbildung in einer Gießerei gestartet sind.

Weitere Informationen gibt es unter www.guss.de/ausbildung.

Ausbildungsberufe 2027

Gießereimechaniker (m/w/d)
Mechatroniker (m/w/d)
Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
Industriemechaniker (m/w/d)
Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
Technischer Modellbauer (m/w/d)
Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
Fachinformatiker (m/w/d)
in der FONDIUM Group
Stipendium Studiengang „Bachelor of Science Gießereitechnik“

Das bieten wir dir:

- Eine sichere Übernahme bei guten Leistungen
- Eine attraktive Ausbildungsvergütung
- Eine 35-Stunden-Woche
- Intensive Betreuung durch hauptamtliche Ausbilder*innen in einem modernen Ausbildungszentrum
- Die Kostenübernahme deines Lehrmaterials sowie einen Zuschuss für ein eigenes Tablet
- Und noch vieles mehr!

QR-Code scannen, Zukunft starten - bei uns beginnt der Weg zu deinem Erfolg!

KI in der Ausbildung
Lernplattformen und Training

Hegau. KI hält nachhaltig Einzug in deutsche Ausbildungsbetriebe. Bereits rund drei von vier Ausbildenden schulen Nachwuchskräfte in spezifischen KI-Kompetenzen.

Viele Unternehmen setzen bereits KI-basierte Lernplattformen ein, die Auszubildenden personalisierte Lernpfade bieten, und in der Industrie werden VR- und KI-Simulationen genutzt, um Maschinenbedienung gefahrlos zu üben. Banken und Versicherungen trainieren mit Chatbots Beratungsgespräche.

In der Produktion wird KI bei der Überwachung und Wartung von Maschinen bereits eingesetzt. KI erleichtert zudem die Verwaltung von Ausbildungsnachweisen und Dokumenten, erstellt Lernpläne und Auswertungen.

Anzeige

Ausbildung und Arbeitswelt

Weiterbildung - ein Leben lang

Die Nationale Weiterbildungsstrategie will Beschäftigte fördern und fortbilden

Hegau. Was kommt nach der Berufsausbildung? Wie kann man im Job noch besser durchstarten? Um dauerhaft Erfolg und Zufriedenheit im Beruf zu haben, braucht es nicht nur eine gute Ausbildung, sondern auch gute Weiterbildung und die Bereitschaft zum lebenslangen Lernen. Die Nationale Weiterbildungsstrategie (NWS) ist eine gemeinsame Initiative von Bund, Ländern, Sozialpartnern und der Bundesagentur für Arbeit. Sie wurde im Juni 2019 beschlossen und im November 2025 mit dem Fortsetzungspapier „Weiterbildung 2030“ in die nächste Phase überführt. Zentrale Ziele (Phase „Weiterbildung 2030“) sind die Erhöhung der Weiterbildungsbeteiligung: Die Quote soll bis 2030 auf 65 Prozeht gesteigert werden. Qualifizierung ohne Abschluss: Gezielte Förderung von Menschen ohne Berufsabschluss oder ohne passfähige Qualifikationen für den Arbeitsmarkt. Unterstützung im Strukturwandel: Begleitung von Unternehmen und Beschäftigten bei wirtschaftlichen Veränderungen und Sicherung von Fachkräften. Digitalisierung und KI: Nutzung neuer technologischer Chancen sowie Vermittlung von KI- und Digitalkompetenzen als Querschnittsaufgabe. Infos gibt es unter anderem beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales.









Anzeige

Ausbildung und Arbeitswelt

Ausbildungsbotschafter zeigen Wirkung

Interesse von Schülerinnen an MINT-Ausbildungsberufen steigt

Hegau. Wenn Auszubildende in Klassenzimmern allgemeinbildender Schulen von ihrem Beruf erzählen, kann das den Blick auf Ausbildungsberufe verändern. Das zeigen aktuelle Ergebnisse einer gemeinsamen Studie des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) und der Technischen Universität (TU) Darmstadt. Demnach tragen Schulbesuche von Ausbildungsbotschafterinnen und Ausbildungsbotschaftern dazu bei, dass vor allem Schülerinnen mehr über MINT-Ausbildungsberufe erfahren und diese Berufe eher für sich in



Lernen auf Augenhöhe: Ausbildungsbotschafter finden den richtigen Zugang zu Schülerinnen. *Bild: adobe*

Betracht ziehen. Mit Blick auf den Fachkräftemangel ist das ein wichtiger Befund: Gerade in technischen und IT-Berufen sind junge Frauen weiter hin stark unterrepräsentiert. Dabei erweitert die Studie die bisherige Forschung zu MINT-Vorbildern, weil sie reale Begegnungen mit Auszubildenden im Klassenkontext untersucht – also mit Personen, die Jugendlichen altersnah und auf Augenhöhe aus ihrem Ausbildungsalltag berichten. Die Ergebnisse zeigen: Schülerinnen geben sie häufiger an, sich eine Ausbildung oder spätere Tätigkeit in diesen Berufen vorstellen zu können. Bei Schülern sind keine Veränderungen nachweisbar. Besonders hervorzuheben ist, dass in der Studie überwiegend männliche Ausbildungsbotschafter ihren MINT-Ausbildungsberuf vorstellten, während frühere Studien häufig ausschließlich weibliche Vorbilder untersuchten. So können auch männliche Ausbildungsbotschafter dazu beitragen, dass Schülerinnen MINT-Berufe stärker in Betracht ziehen. Die Studie geht damit über bisherigen Annahmen hinaus, dass Mädchen in technischen Berufen vor allem weibliche Vorbilder benötigen.



Bewirb dich jetzt für September 2027!

Technische Ausbildung (m/w/d)
- Kunststoff- und Kautschuktechnologe
- Werkzeugmechaniker
- Industriemechaniker
- Elektroniker für Betriebstechnik

Kaufmännische Ausbildung (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (kaufmännisch-technische Ausbildung)
- Industriekaufmann mit ZQ internationales Wirtschaftsmanagement

Duales Studium (m/w/d)
- Lebensmittel- und Verpackungstechnologie (B. Eng.)
- Maschinenbau – Produktionstechnik (B. Eng.)
- Wirtschaftsinformatik – Business Engineering (B. Sc.)
- BWL – Industrial Business Management (B. A.)
- Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.)

TOP AUSBILDUNGS-BETRIEB 2026 / 2027 SEHR GUT ★★★★★ DIQP

Bewirb dich jetzt!
Per Mail: karriere.rdl@aptar.com
Online: www.aptar.com/careers
Aptar Radolfzell GmbH
Öschlestraße 54–56
78315 Radolfzell

Du hast Fragen
zu deiner Ausbildung oder einem dualen Studium?
Schreib uns via **Whatsapp**
0151 195 010 62

Deine Ansprechpartner
Technische Ausbildung:
Frank Lindenthal | +49 77 32 801 131
Kaufmännische Ausbildung und **duales Studium**:
Anna Maier | +49 77 32 801 507

Aptar pharma
Eigeltingen & Radolfzell

Anzeige

Ausbildung und Arbeitswelt



PflegefachassistentInnen sollen künftig eine bundeseinheitliche, angemessen vergütete Ausbildung durchlaufen. Das ist Ziel des Entwurfs für ein Pflegefachassistenzgesetz, wie er vom Bundeskabinett beschlossen wurde. Sie sollen so besser qualifiziert werden und mehr Verantwortung übernehmen können. Ihre Ausbildungszeit wird bundeseinheitlich auf 18 Monate festgesetzt, die 27 verschiedenen, landesrechtlich geregelten Pflegehilfe- und Pflegeassistenzausbildungen werden abgelöst. Das vereinfacht auch die Anerkennung ausländischer Pflegekräfte. Die Dauer der Ausbildung beträgt in Vollzeit grundsätzlich 18 Monate. Eine Ausbildung in Teilzeit ist möglich. Insbesondere für Personen mit Berufserfahrung sind umfassende Verkürzungsmöglichkeiten vorgesehen. Voraussetzung für die Ausbildung ist grundsätzlich ein Hauptschulabschluss. Auch eine Zulassung ohne Schulabschluss ist bei einer positiven Prognose der Pflegeschule möglich. Die Ausbildung umfasst Pflichteinsätze in den drei großen Versorgungsbereichen stationäre Langzeitpflege, ambulante Langzeitpflege und stationäre Akutpflege. Der Aufbau der Ausbildung folgt dem Vorbild des Pflegeberufegesetzes und macht eine verkürzte Qualifizierung zur Pflegefachperson möglich. Die Auszubildenden erhalten einen Anspruch auf eine angemessene Ausbildungsvergütung. Mit der neuen, vergüteten Ausbildung wird die Attraktivität des Berufs gesteigert. Durch die Einführung eines neuen Kompetenzprofils für die Pflegefachassistenz können Pflegefachassistenzpersonen vermehrt Aufgaben durchführen können, die heute noch teilweise von Pflegefachpersonen durchgeführt werden. *Bild: adobe*



Mitarbeiter (w/m/d) **603.-€-Job**, Rielasingen-Worblingen - für die Küche (logistische Tätigkeit) **ab sofort gesucht.**
Malteser Hilfsdienst gGmbH - Menüservice Bodensee
Tel. (07531) 8104-12
Frau Gellert
www.malteser-bodensee.de
Info: Jobs.Malteser.de
Malteser
...weil Nähe zählt.

jobs-im-südwesten.de
Lass deine Bewerbung in der Region
www.jobs-im-südwesten.de



Anzeige

Ausbildung und Arbeitswelt

Neue Fachkräfte in den Startlöchern

Die Generation Z hat andere Spielregeln für den Arbeitsmarkt aufgestellt

Hegau. Der Azubi-Report von Ausbildung.de bringt es auf den Punkt: Für 82 Prozent der jungen Generation war Sicherheit der entscheidende Faktor bei der Wahl des Ausbildungsplatzes, gefolgt von Flexibilität mit 76 Prozent und Teamwork mit 72 Prozent. Geld allein reicht nicht mehr aus, um die junge Generation zu überzeugen. Die Ergebnisse der Studien zeigen eine Generation im Wandel. Felix von Zittwitz, Geschäftsführer von Ausbildung.de, bringt es auf den Punkt: „Junge Menschen wollen Verantwortung übernehmen. Sie sehen den technologischen Wandel als Chance, sich weiterzuentwickeln.



Frischer Wind im Ausbildungssektor: Die Gen Z tritt an. *Bild: adobe*

Gleichzeitig möchten sie in unsicheren Zeiten vor allem eins: Sicherheit.“

Die Generation Z erwartet Flexibilität sowohl beim Arbeitsort als auch bei der Arbeitszeit. Homeoffice-Möglichkeiten und flexible Arbeitszeiten für die Berufsschule werden zunehmend als Standard betrachtet. Besonders wertvoll sind Benefits, die die Mobilität unterstützen: Ein kostenloses Deutschlandticket oder Zuschüsse zum Führerschein punkten sofort. Angebote, die Fitness mit Kursen für mentale Gesundheit, Ernährung und Regeneration kombinieren, sprechen die junge Generation besonders an. Digitale Ausstattung wie Laptops oder Firmenhandys für den flexiblen Einsatz werden ebenfalls immer wichtiger. Studien zeigen deutlich: Zufriedene junge Talente sind produktiver und engagierter. Die junge Generation schätzt flache Hierarchien und offenen Austausch von Ideen besonders. Schnelles, authentisches Feedback steht dabei ganz oben auf der Wunschliste. Azubi-Projekte, Auslandsaufenthalte und Prämien für gute Leistungen schaffen zusätzliche Anreize. Wenn Azubis eigene Projekte übernehmen, Inhalte für Social Media produzieren oder das Azubi-Marketing mitgestalten dürfen, steigt nicht nur die Motivation, sondern sie entwickeln auch echte Identifikation mit dem Arbeitgeber.



Gemeinderat gibt grünes Licht für kommunales medizinisches Versorgungszentrum

Praxen Strobel-Burchardt-Strobel und Fritz schließen sich zu diesem Zweck zusammen

Engen (cok). Ende Januar haben sich Fraktionen und Verwaltung erstmals in einer öffentlichen Sitzung mit der Frage befasst, wie die langfristige hausärztliche Versorgung vor Ort sichergestellt werden kann und ob es sinnvoll sein kann, dazu ein kommunales medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) einzurichten (der HegauKurier berichtete, siehe Ausgabe Nr. 6 vom 4. Februar, S. 8).

Damals referierte Gabriele Dostal von der Beratungsfirma Dostal & Partner, über die Herausforderungen der ärztlichen Grundversorgung im ländlichen Raum angesichts des demografischen Wandels, zunehmender Bürokratie und eines komplexer werdenden Berufsbildes. Dostal konstatierte damals: „Die Problematik ist auch in Engen angekommen, so Dostal, denn in Gesprächen mit den hiesigen HausärztInnen habe sich gezeigt: „Die Chancen für eine klassische Praxisnachfolge werden von den Befragten als gering eingeschätzt."

Zuvor hatte die Expertin in der nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 30. September 2025 die Ergebnisse einer ersten IST-Analyse präsentiert, bereits damals war sie zu der Einschätzung gekommen, die Gründung eines MVZ sei ein vielversprechender Ansatz für Engen.

Angesichts des prekären Strukturwandels, der auch in Engen die Versorgungssicherheit langfristig gefährden könnte (dies genauer zu beleuchten und Handlungsoptionen zu prüfen war auch Gegenstand eines Antrags der SPD-Fraktion wenig später im April), beauftragte der Gemeinderat im Februar dieses Jahres einstimmig die Erstellung eines detailliertes Gründungskonzept einschließlich eines belastbaren Finanzplans, des Entwurfs eines Gesellschaftsvertrags und der Vorbereitung notwendiger Abstimmungsgespräche mit dem Zulassungsausschuss.

In der jüngsten Sitzung, die außerplanmäßig am vergangenen Donnerstag stattfand, machten die GemeinderätInnen bei einer Enthaltung (Bernhard Maier, CDU) nun Nägel mit Köpfen: Die Einrichtung eines kommunalen MVZ ist beschlossene Sache.

Nach gründlicher Abwägung verschiedener Organisationsformen (privates oder kommunales MVZ) sowie möglicher rechtlicher Ausgestaltungen (GmbH, Genossenschaft, Anstalt des öffentlichen Rechts oder Körperschaft des öffentlichen Rechts), wird das MVZ als GmbH unter kommunaler Trägerschaft gegründet. Die kaufmännische Leitung wird in den Händen der Dostal Medical Office GmbH liegen. Die notwendigen Arztsitze (vorgeschrieben sind mindestens zwei) bringen die Praxen Dres. Strobel-Burchardt-Strobel und Dr. Fritz ein, Dr. Manuel Fritz wird die ärztliche Leitung übernehmen. Bei optimalem Verlauf - abhängig ist dies vor allem davon, ob die Termine bei Notar und Zulassungsausschuss wie geplant stattfinden und verlaufen - ist ein Start zum 1. Januar 2027, spätestens aber zum 1. April geplant. Um die beiden Praxen unter ein gemeinsames Dach zu bringen, soll das Gebäude der Praxis Fritz in der Breitestraße ausgebaut werden. Bis dahin ändert sich für Patienten noch nichts: Drs. Strobel / Burchardt praktizieren weiterhin wie gehabt in der Vorstadt. Auch eine Nachfolge für Dr. Günther Strobel, der 2027 in den Ruhestand gehen wird, zeichnet sich bereits ab. Auf Nachfrage des HegauKuriers gab Gabriele Dostal zu verstehen: Almantas Gelezius, Facharzt für Innere Medizin mit langjähriger Erfahrung in der hausärztlichen Versorgung, stehe für eine Anstellung in Engen zur Verfügung. Seine medizinische Ausbildung absolvierte er in Kaunas in Litauen. Nach langjähriger ärztlicher Tätigkeit dort war er in Deutschland unter anderem in einer hausärztlichen Gemeinschaftspraxis in Jessen, beim MVZ PI in Singen und beim MVZ polimed in Zeitz tätig. Die deutsche Approbation erhielt er 2019, die Anerkennung als Facharzt für Innere Medizin folgte 2020. Sein Einstieg als hausärztlich tätiger Internist im MVZ Engen sei zum 1. Januar 2027 vorgesehen. Voraussetzung dafür sei die Zulassung des MVZ und die Genehmigung seiner Anstellung durch den zuständigen Zulassungsausschuss, so Dostal weiter. Insgesamt wird für die Einrichtung des MVZ eine Anschubfinanzierung von rund 850.000 Euro notwendig für Umbauten, Ablösen et cetera. Dieses Geld werde über einen Kredit finanziert, nicht aus Mitteln der Stadt, betonte Gabriele Dostal in ihren Ausführungen. Ihrer Wirtschaftlichkeitsanalyse zufolge wird das MVZ aufgrund der Anfangsinvestitionen 2027 noch rote Zahlen schreiben, doch bereits ab 2028 kalkuliert sie mit einem Plus von etwa 37.000 Euro, bis 2020 soll das Jahresergebnis auf 102.000 Euro steigen.

Die Stadt Engen bringt als Gesellschafterin eine Summe von 250.000 Euro ein. Auch die vorgeschriebene Bürgschaft für eventuelle Forderungen seitens der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) in Höhe von 6,39 Millionen Euro liegt bei der Stadt. Allerdings: „Aller Erfahrung nach liegen Forderungen hier im dreistelligen Bereich oder sogar darunter, dass diese Summe je ausgeschöpft werden muss, ist absolut nicht zu erwarten", sagte Gabriele Dostal und merkte weiterhin an, die Höhe der Bürgschaften sei von Bundesland zu Bundesland extrem unterschiedlich. Bayern und Baden-Württemberg seien hier „allein auf weiter Flur" mit dieser hohen Summe, und es gebe Initiativen auf politischer Ebene, dies künftig bundeseinheitlich zu regeln, so die Expertin.

Stimmen aus dem Gemeinderat

„Wir kommen von einem 'eigentlich nicht' zu einem 'doch, auf jeden Fall', hier hat ein Umdenkprozess stattgefunden. Zunächst war der Gedanke ja, 'sind wir überhaupt zuständig' und 'was kann ein MVZ besser, als die Privatwirtschaft?'

Heute sehen wir: Die Sicherung der medizinischen Versorgung ist ein hohes Gut und außerdem auch ein Standortvorteil für jede Gemeinde, die das stemmen kann. Daher werden wir dem Beschlussvorschlag zustimmen", so **Gerhard Steiner (UWV)**.

„Wir freuen uns, dass die Verwaltung den Ball aufgenommen hat, den unter anderem auch wir mit dem Antrag vom April forciert haben. Ich bedanke mich bei der Stadt und ausdrücklich auch bei den Bürgerinnen und Bürgern, die heute hier im Saal sind, um dies zu unterstützen", betonte **Conny Hoffmann (SPD)**.

„Ich denke, dass wir heute eine gute und weitreichende Entscheidung fällen. 1998 gab es gute Gründe, im Gemeinderat für die Auflösung des Krankenhauses zu stimmen - denn die Versorgung in Singen war gegeben.

Der kommunale Ansatz für eine hausärztliche Versorgung hier vor Ort - das war zuerst schon ein bisschen befremdlich. Es hat in unserer Fraktion dazu auch die eine oder andere heftigere Diskussion gegeben. Ich bin aber überzeugt davon, dass die hausärztliche Versorgung sicherzustellen auch die Verantwortung jedes einzelnen Gemeinderates ist", machte **Jürgen Waldschütz (CDU)** deutlich.

„Das MVZ ist für mich das Thema des Jahres. Ich danke dem Gemeinderat, dass er das mit trägt", so **Bürgermeister Frank Harsch**.

„Gute Versorgung und Wirtschaftlichkeit müssen Hand in Hand gehen“

Bürgermeister und Wirtschaftsförderer sprachen mit dem HegauKurier über das künftige MVZ

Nun ist es amtlich: 2027 bekommt die Stadt ein kommunales medizinisches Versorgungszentrum (MVZ). Dafür gab der Gemeinderat in seiner Sitzung am 22. Oktober grünes Licht. Bürgermeister Frank Harsch und Wirtschaftsförderer Peter Freisleben - seinem Ressort ist das MVZ organisatorisch zugeordnet - sprachen mit dem HegauKurier über diesen wichtigen Schritt, mit dem die hausärztliche Versorgung vor Ort zukunftssicher gemacht werden soll.

Herr Harsch, Anfang des Jahres wurde der Gedanke, in Engen ein kommunales MVZ einzurichten, noch teilweise kontrovers diskutiert. Nun gaben bei einer Enthaltung alle Gemeinderäte dem Vorhaben ihren Segen. Was hat sich verändert?

BM Frank Harsch: Die Entscheidungsfindung war ein Prozess, eine organische Entwicklung. Das war wichtig. Schnellschüsse in einem so sensiblen Bereich sind nie gut. Die Gesundheitsversorgung ist eigentlich keine kommunale Aufgabe. Gleichzeitig ist klar: Gesundheit ist ein Mega-Thema, da kann sich eine Kommune nicht aus der Verantwortung stehlen, wenn absehbar ist, dass Praxen etwa aus Altersgründen schließen und Nachwuchs schwer zu finden ist. Zwei Dinge sind aus meiner Sicht letztlich entscheidend: Die Bürgerinnen und Bürger sollen auch künftig die gute Gesundheitsversorgung in Engen vorfinden, die wir heute haben. Gleichzeitig muss das Ganze wirtschaftlich sein. Das MVZ kann und darf auf lange Sicht nicht quersubventioniert werden. Mit dem Gründungskonzept in seiner finalen Fassung haben wir - wie ich meine - alle Fragen seriös und umfassend beantwortet. Mit Herrn Dr. Fritz haben wir einen sehr guten ärztlichen Leiter, gemeinsam mit den Medizinern aus der Praxen Strobel - Burchardt



BM Frank Harsch. *Bild: Rüdiger Lutz*

- Strobel ist das MVZ gut aufgestellt, die Firma Dostal ist ein professioneller und erfahrener Partner für kaufmännische Leitung und Controlling. All diese Faktoren haben sich zu einem guten Ganzen gefügt, das letztlich überzeugt hat.

Peter Freisleben: Es gab unheimlich viel Dynamik in dieser Sache, viele unerwartete Wendungen. Wir hatten mit der Expertise der Firma Dostal eine gute Grundlage, haben uns aber auch in Schulungen fit gemacht, mit der kassenärztlichen Vereinigung gesprochen, mit anderen Gemeinden, mit den Praxen hier in Engen - wir haben also unsere Hausaufgaben ordentlich gemacht und so letztlich ein belastbares Konzept entwickelt. Dabei lief schon viel im vergangenen Jahr, aber vom ersten Wurf bis zur Beschlussfassung sind gerade einmal neun Monate vergangen - dass das so geklappt hat, ist eine tolle Leistung aller Beteiligten.

Wie entwickelt sich das MVZ bestenfalls und wo liegen die Risiken?

BM Harsch: Die Wirtschaftlichkeitsanalyse sieht vor, dass das MVZ im zweiten Betriebsjahr nach der Gründung aus den roten Zahlen herauskommt. Das beobachten wir genau, sind aber zuversichtlich, das das klappt.

Die Praxen waren bisher erfolgreich, dass sich dies grundlegend ändert, dafür sehe ich eigentlich keinen Grund. Was wir nicht im Griff haben, sind die politischen Rahmenbedingungen. Hier muss sich etwas bewegen, Reformen müssen kommen. Ein gewisses Risiko ist die kritische Größe, die ein MVZ haben muss: Mindestens zwei Arztsitze muss es geben. Was aber, wenn im laufenden Betrieb ein Arzt wegfällt? Dann wäre das MVZ schlimmstenfalls in Gefahr. Doch dieses Risiko muss man eben eingehen.

Peter Freisleben: Wir sind in Engen sehr gut mit Ärzten versorgt. Das MVZ ist hier ein wichtiger Baustein.

Gleichzeitig begrüßen wir ausdrücklich, dass es auch weiterhin Praxen gibt, die privatwirtschaftlich geführt werden.

BM Harsch: Als verantwortungsbewusste Kommune handelt man dort, wo es nötig ist, nicht mehr, aber auch nicht weniger.

Die Herausforderungen für den Haushalt sind da und werden nicht kleiner, aber: Wenn wir in puncto MVZ nichts gemacht hätten, hätte es keiner gemacht.

Welche Pflichtaufgaben übernimmt die Stadt beim Betrieb des MVZ?

BM Harsch: Der Bürgermeister und Vertreter des Gemeinderats bilden die Gesellschafterversammlung. Diese tagt regulär zweimal im Jahr. Zudem fallen im Ressort von Herrn Freisleben und in der Kämmerei einige Arbeitsstunden an für Abstimmungen und Administratives, aber das hält sich im überschaubaren Rahmen. Mit 250.000 Euro Stammkapital nehmen wir natürlich auch Geld in die Hand. Hinzu kommt die Bürgschaft über 6,39 Millionen Euro, die für Baden-Württemberg vorgeschrieben ist.

Sie dient im übrigen ausschließlich dazu, eventuelle Forderungen der KV zu bedienen, sollten Abrechnungsfehler vorliegen. Mit dem operativen Betrieb selbst, mit dem Personalmanagement oder Sonstigem haben wir direkt nichts zu tun.

Wann und wie startet das MVZ am neuen Standort?

Peter Freisleben: Zunächst einmal bleiben beide Standorte erhalten, es ändert sich nur die Organisationsform. Angepeilt ist ein Start zum 1. Januar. Falls der Notartermin sich verzögert oder der Zulassungsausschuss in Freiburg nicht wie geplant am 9. Dezember sein Placet gibt, kann es 1. April werden, aber definitiv nicht später. Die endgültige Zusammenführung der Praxen an einem Standort wird - Stand heute - etwa noch ein Jahr dauern.

Können Sie schon etwas zum Thema Parkplätze am künftigen Standort oder zur Erreichbarkeit während der anstehenden Umgestaltung der Breitestraße sagen?

BM Harsch und Peter Freisleben: Die Frage nach den Parkplätzen kommt bei jeder angekündigten Maßnahme fast reflexartig. Die Parkplatzsituation wird ohnehin in den kommenden Monaten neu geregelt. Bis der Umbau abgeschlossen und der Umzug der Praxis Strobel/Burchardt fertig ist, sind wir hier vielleicht schon soweit. Sicher wird es während der Bauarbeiten bei der Sanierung der Breitestraße Kompromisse geben, aber die sind ja nur temporär. Für den Standort spricht, dass er mit dem ÖPNV besser erreichbar sein wird, als die Vorstadt - sicher eine gute Nachricht für die Ortsteile -, dass die Apotheken in unmittelbarer Nähe sind und dass das MVZ fußläufig und ohne Anstieg gut erreichbar ist. Die Alternative wäre, ins Industriegebiet auszuweichen. Aber ein Neubau hätte erstens viel Geld gekostet, zweitens soll nach unserem Verständnis die hausärztliche Versorgung im Innenstadtbereich beheimatet sein, nicht auf der grünen Wiese. Das war uns ein echtes Anliegen.

Die Fragen stellte Corinna Kraft

Lauber
FENSTERBAU
Aluminiumfenster | Holz-Fenster | Kunststoff-Fenster | Holz-Alu-Fenster | Haustüren

SICHERER SCHUTZ FÜR IHR HAB UND GUT
MIT ROTO QUADRO SAFE!
Gregor Lauber Fensterbau GmbH, Jahnstr. 20, 78224 Singen-Überlingen
Tel. 0 77 31 / 93 50 0, www.fensterbau-lauber.de

Auch im Notfall sind wir für Sie da!
Heizung
Bäder
Service
KERSCHBAUMER
Es gibt immer noch hohe staatl. Förderungen für die Sanierung von Heizungsanlagen !
Benötigt Ihre Heizung eine Wartung ?
Möchten Sie Ihr Bad sanieren ?
Rufen Sie an, wir sind gerne für Sie da !

Engen
07733-505-870
www.kerschbaumer.de

Sicher und stabil durch die kalte Jahreszeit – mit Fenstergitter und Handläufen der Schlosserei Beyl!

Wenn es draußen früh dunkel und glatt wird, zählen Sicherheit und Halt mehr denn je.
Unsere maßgefertigten Fenstergitter schützen Ihr Zuhause zuverlässig vor Einbruch – und robuste Handläufe sorgen für sicheren Halt bei Eis und Schnee.
- Sicher wohnen: Einbruchschutz mit Stil
- Fenstergitter nach Maß: Stabil und dekorativ
- Handläufe für drinnen und draußen, auch beleuchtet
- Passgenau – aus Meisterhand.

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um vorzusorgen!
Gebr. Beyl GmbH
Zeppelinstrasse 18
78244 Gottmadingen
Tel: 07731/978019
www.gebr-beyl.com

Anzeige

Richtig Heizen

Vor dem ersten Frost

Was Haushalte jetzt zum Heizen wissen sollten

Hegau. Die ersten kalten Tage sind da – und damit beginnt für viele Haushalte auch die Heizsaison. Angesichts steigender Energiepreise empfiehlt die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, den eigenen Heizenergieverbrauch zu überprüfen und mögliche Einsparpotenziale zu erkennen. Bereits am ersten Heiztag sollten Schwachstellen behoben werden, die unnötig Energie und damit Geld kosten: nicht entlüftete oder zugestellte Heizkörper, falsch eingestellte Thermostate oder eine Heizungssteuerung, die möglicherweise nicht ideal an das Gebäude angepasst wurde. Die Verbraucherzentrale empfiehlt diese Punkte zum Saisonstart zu überprüfen und



Eine gewartete Heizung spart Geld und hält die Wohnung warm.

gegebenenfalls zu korrigieren. Auch die Dämmung der warmwasserführenden Leitungen im unbeheizten Bereich ist eine Maßnahme mit hohem Einsparpotenzial und geringen Kosten. „Oftmals ist die Dämmung lückenhaft oder nicht ausreichend dimensioniert“, so der Energieexperte.

VORMERKEN!
13.11.26
BERATUNG, VORFÜHRUNG, VORTRÄGE, AUSSTELLUNG.
GESPRÄCHE, AUSTAUSCH, MUSIK, ESSEN/TRINKEN. ...
BÜRSNER
SANITÄR | HEIZUNG | LÜFTUNG | SOLAR
Mauenheimer Str. 12, 78194 Immendingen-Mauenheim
ENERGIE-STAMMTISCH
WANN: 13.11.2026
UM: 18.00 UHR
WO: MAUENHEIM
RETEC MERZ GMBH
Beratungsgespräche zum Thema:
- Photovoltaik
- Wärmekoppelung
- Wallbox
Musikalischer Unterhaltung mit den Dörfle Musikanten
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!
Unser Programm:
FRANZ FINUS
Neues Gebäudemodernisierungsgesetz:
- Was hat sich geändert?
- Wie geht es weiter?
Ingenieurbüro für Energieberatung
FRÖLING GMBH
Beratungsgespräche zum Thema:
- Heizen mit Biomasse
fröling besser heizen
IDM GMBH
Beratungsgespräche zum Thema:
- Wärmepumpen und kostengünstiges Heizen mit Umweltwärme und Strom.
Werbung/Design_ BURKHARDSSON.DE
BÜRSNER – Ihr Partner für Sanitär, Heizung, Lüftung, Solar.
Fon: 07733.9 82 92 87
Fax: 07733.9 82 92 86
info@bürsner.com
www.bürsner.com

Anzeige

Sicherheit in den eigenen vier Wänden

Eine sinnvolle Ergänzung

Rollläden als Teil des Einbruchschutzes

Hegau. Wenn es im Herbst und Winter schon am frühen Abend dunkel wird, steigt auch das Einbruchsrisiko. Unbeleuchtete Fenster oder dauerhaft geschlossene Rollläden wirken schnell wie eine Einladung an ungebetene Gäste. Richtig eingesetzt kann außenliegender Sonnenschutz hier den Zugang mechanisch erschweren und dazu beitragen, Anwesenheit zu signalisieren. Die ExpertInnen des Bundesverbandes Sonnenschutztechnik (BVST) wissen, worauf es dabei ankommt – und welche zusätzlichen Vorteile Rollläden für Energieeffizienz und Privatsphäre bieten. Ein stabiler Rollladen kann den Zugang über Fenster und Türen zusätzlich erschweren. Hochschiebe- und Aufhebesicherungen verhindern, dass der Rollladenpanzer einfach von außen nach oben gedrückt wird. Darüber hinaus sorgen sie bei Manipulationsversuchen für laute Geräusche. Stabile Führungsschienen, verstärkte Endleisten und zusätzliche Verriegelungs- oder Arretier-Elemente erhöhen den Widerstand zusätzlich. Entscheidend dabei ist die Konstruktion des gesamten Systems und eine fachgerechte Montage. Für ausdrücklich einbruchhemmende Produkte sind entsprechende Widerstandsklassen und Prüfungen relevant. Wer gezielt in Einbruchschutz investieren möchte, sollte daher auf geprüfte Systeme achten und sich beraten lassen, welche Sicherheitsklasse für das jeweilige Gebäude sinnvoll ist. „Rollläden ersetzen weder sichere Fenster noch Türen, können den Einbruchschutz aber sinnvoll ergänzen“, sagt Fuad Salic, Sprecher des Bundesverbandes Sonnenschutztechnik. „Je mehr Zeit und Aufwand ein Einbruchsversuch verursacht und je größer das Risiko ist, dabei Lärm zu machen, desto unattraktiver wird das Objekt.“ Gerade in der dunklen Jahreszeit ist von außen oft schnell erkennbar, ob jemand zu Hause ist. Auch Rollläden, die tagsüber permanent geschlossen bleiben, können Abwesenheit signalisieren. Mit automatisiertem Sonnenschutz lässt sich das vermeiden. Zeitsteuerungen öffnen und schließen die Rollläden zu festgelegten, aber variierenden Zeiten, Dämmerungssensoren reagieren auf die tatsächlichen Lichtverhältnisse. Smart-Home-Systeme können darüber hinaus Sonnenstand, Anwesenheit oder eine Alarmanlage berücksichtigen. Gemeinsam mit einer automatisierten Beleuchtung entsteht so ein deutlich natürlicherer Eindruck von Anwesenheit. Sinnvoll ist eine Steuerung, die sich am üblichen Tagesablauf der BewohnerInnen orientiert und nicht jeden Tag exakt demselben Muster folgt.

„Automatisierter Sonnenschutz macht ein Zuhause deutlich schwerer einschätzbar“, erklärt Fuad Salic. „Wer Zeitsteuerung, Dämmerungssensor und Anwesenheitssimulation klug kombiniert, sorgt dafür, dass ein Haus auch bei Abwesenheit bewohnt wirkt.“



Rollläden sind ein wichtiger Teil des Schutzes des Eigenheims.
Bild: Stock Adobe

premio Reifen+Autoservice
Wir machen den Wintercheck für Ihr Auto!
Denken Sie rechtzeitig an Ihren Reifenwechsel!
Lichttest · Füllstände- u. Frostschutzkontrolle
Aktionspreise für Winterreifen u. Kompletträder
● Kfz-Reparaturen aller Art
● Karosserie + Lack
Bruttel
Reifen u. Autoservice GmbH
Robert-Gerwig-Straße 7
78244 Gottmadingen
info@bruttel-autoservice.de
www.premio.de
07731/72674

Rüsten Sie jetzt Ihre **Rollläden mit Funkantrieben** nach!
Zusätzliche Sicherheit, hoher Komfort und mehr Lebensqualität.


Wir als Fachpartner beraten Sie gerne:
KELLHOFER
Sonnenschutz – Rollladen – Fenster
Werner-von-Siemens-Str. 20a
78239 Rielasingen
Tel. 07731 799530
info@Kellhofer.de
www.kellhofer.de
somfy 50 years

Stadtwerke Engen mit knappem Plus

Rekordinvestitionen belasten die Bilanz 2025

Engen (cok). In der Sitzung des Gemeinderates am 22. Oktober stellte Geschäftsführer Thomas Freund die Jahresbilanz der Stadtwerke Engen GmbH vor. Demnach hat der regionale Versorger das Geschäftsjahr 2025 mit einem Jahresüberschuss von 18.611 Euro abgeschlossen. Geplant waren knapp 350.000 Euro. Bei einem Umsatz von rund 24,8 Millionen Euro bleibt damit eine „schwarze Null". Gestützt wird dieses Ergebnis durch buchhalterische Effekte, ohne aktivierte Eigenleistungen von rund 543.000 Euro und die Auflösung von Rückstellungen von knapp 1,74 Millionen Euro läge das Ergebnis vor Steuern bei etwa minus 2,3 Millionen Euro.

Belastet wurde das Jahr vor allem durch den Energieeinkauf: Etwa die Hälfte der 2025 benötigten Mengen war in der Hochpreisphase 2021 bis 2023 beschafft worden, sodass die Preise kaum gesenkt werden konnten. Mehr Stromkunden wanderten ab als neu hinzukamen. Der Stromabsatz sank um 4,9 Prozent, der Gasabsatz um 7,2 Prozent. Bei einem Teil der Gaskunden spielte der Umstieg auf Wärmepumpen eine Rolle. Hinzu komme der Trend zur Eigenversorgung mit Photovoltaik (82 neue Anlagen in Engen), so Freund, der zudem auf höhere Personalkosten verwies: Der Personalaufwand legte um 8,2 Prozent auf 3,2 Millionen Euro zu, die Belegschaft wuchs auf gut 33 Vollzeitstellen. Mit 5,8 Millionen Euro investierten die Stadtwerke so viel wie noch nie seit 2002, allein vier Millionen davon flossen ins Stromnetz. Der Schuldenstand stieg dadurch auf 12,3 Millionen Euro, die Eigenkapitalquote sank auf gut 30 Prozent (2019: 51 Prozent). Das könnte sich auf künftige Kreditkonditionen auswirken, wie Freund anmerkte. Am besten lief es laut dem Geschäftsführer der Stadtwerke in der Gasversorgung mit einem Ergebnis von 261.000 Euro (Vorjahr: 115.000 Euro). Die Wasserversorgung habe ihren Verlust auf 75.000 Euro halbiert durch Effizienzmaßnahmen, neu geordnete Betriebsführungsverträge sowie die Preiserhöhung im August, berichtete Freund.

Die Wärmeversorgung erreichte ein kleines Plus von 8.000 Euro. Im Glasfasergeschäft wuchs die Zahl der Internet- und Telefonkunden auf 1.604, das Ergebnis fiel aber auf 1.000 Euro (Vorjahr: 111.000 Euro).

Sehr gute Stromversorgungssicherheit

Schwach blieb die Stromversorgung mit minus 152.000 Euro, ebenso der Stadtbus Cityfuchs mit minus 24.000 Euro bei 60.655 Fahrgästen - „Das ist ein Zuschussgeschäft", konstatierte Freund. Sehr gut sieht es bei der Versorgungssicherheit aus, hier liegen die Stadtwerke weit über dem Bundesschnitt: Ein Kunde war 2025 im Mittel nur 0,26 Minuten ohne Strom, bundesweit waren es zuletzt knapp zwölf Minuten.

Weiterhin hohe Investitionen geplant

Für 2026 rechnet die Geschäftsführung trotz Konjunkturflaute mit einem besseren Ergebnis, auch weil die Einkaufspreise günstiger sind. Der Wirtschaftsplan sieht einen Überschuss von rund 570.000 Euro vor, gleichzeitig planen die Stadtwerke in den Geschäftsjahren 2026 und fortfolgend weiterhin hohe Investitionen in die Geschäftsbereiche Stromnetz, Wasserversorgung - und ab 2028 auch in die Sparte Wärme. Eine Vertriebskampagne soll Neukunden bringen, zudem erwarte man „weiterhin ein kontinuierliches Wachstum in der Telekommunikationssparte", stellt Freund in Aussicht. Die fortschreitende Digitalisierung und die steigende Nachfrage nach leistungsstarken Telekommunikationslösungen trieben den Ausbau der Glasfaserinfrastruktur und erschlössen neue Kundenpotenziale. Daraus erwachse auch die Möglichkeit, bestehende Kundenbeziehungen weiter zu festigen - etwa durch Bündelprodukte. Auch der Energiehandel soll strategisch neu aufgestellt werden. Bis Dezember solle der Gemeinderat über die Neuausrichtung der Wärmesparte entscheiden. Der Windpark Brand, an dem die Stadtwerke zehn Prozent halten, stehe kurz vor dem Baubeginn. Gleichzeitig wachse der Schuldenstand 2026 rechnerisch auf rund 15 Millionen Euro. Eine Gewinnausschüttung an die Stadt gab es zuletzt 2020. In der Beschlussvorlage von Kämmerin Katja Muscheler und Bürgermeister Frank Harsch findet sich in diesem Zusammenhang der Hinweis, dass wirtschaftliche Unternehmen laut der Regelungen des § 102 (3) der Gemeindeordnung einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen sollen. Weiter heißt es dort: Diese Sollvorschrift sei in den letzten Jahren nicht erfüllt worden: 2014 bis 2025 seien rund 5,7 Mio. Euro an Jahresüberschüssen erwirtschaftet und rund 2,3 Mio. Euro an den städtischen Haushalt ausgeschüttet worden. Die Jahresüberschüsse der Jahre 2021 bis 2025 über 1,2 Mio. Euro verblieben vollumfänglich beim Unternehmen. Im Bezug auf in Anspruch genommene Kreditermächtigungen stellte die Verwaltung zudem fest: „Anders als im Wirtschaftsplan dargestellt, überschreiten die Abschreibungsbeträge um rund 210.000 Euro die Tilgungsleistungen. Sollte sich diese Prognose tatsächlich erfüllen, ist ein Agieren erforderlich."

Insgesamt, so die Beschlussvorlage, führe die politisch gewollte Energiewende landesweit bei allen Energieversorgern zu einem hohen Investitionsbedarf. Wie jedes andere wirtschaftlich geführte Unternehmen seien die Investitionsvorhaben jedoch den Personalkapazitäten und vor allem den finanziellen Ressourcen anzupassen. Der Gemeinderat nahm den Geschäftsbericht und die Ergänzungen der Verwaltung zur Kenntnis und entlastete den Aufsichtsrat einstimmig.

Aus dem Gemeinderat

Stadt übernimmt Ausfallbürgschaft

Engen (cok). Der Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung am vergangenen Donnerstag grünes Licht gegeben für die Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der Stadtwerke Engen. Abgesichert wird damit eine Darlehensaufnahme in Höhe von 1,4 Millionen Euro in 2026. Berechnet wird dafür eine Bürgschaftsgebühr von 0,5 Prozent der jeweiligen Darlehenssumme zum 31. Dezember eines Jahres.

Zum Hintergrund: Nach dem Wirtschaftsplan für 2026 planten die Stadtwerke 2026 über 4 Mio. Euro für Investitionen aufzunehmen. Ein Darlehen von 2 Mio Euro ist bereits finalisiert, für das Wirtschaftsjahr 2026 werden nun nur noch 1,4 Mio. Euro benötigt, die im November oder Dezember aufgenommen werden sollen.

Die Stadt Engen hat bereits in den vergangenen Jahren Bürgschaften für Kreditaufnahmen der Stadtwerke übernommen - dass und zu welchen Konditionen dies möglich ist, ist in der Gemeindeordnung klar geregelt. „Die Stadtwerke haben uns jahrelang Geld in die Kasse gespült, nun ist es eben gerade umgekehrt. Das sollten wir als Stadt mittragen. Und jeder Bürger kann etwas für die Stadtwerke tun, indem er Energie und so weiter beim regionalen Versorger bezieht, der hier gute Arbeit leistet, Versorgungssicherheit garantiert und Arbeitsplätze sichert", plädierte Gemeinderat Jürgen Waldschütz (CDU) für Solidarität mit den Stadtwerken Engen.





Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 1a (Foto unten) mit Klassenlehrerin Damaris Matteis und Klasse 1b (Foto oben) mit Klassenlehrerin Anke Schlosser freuten sich über den Besuch von Beatrix Reiter, der Inhaberin der Buchhandlung am Markt (auf den Fotos rechts). Im Rahmen des Leseförderungsprojekts „Lesetüte" gestalteten die damaligen Erstklässler im Juli jeweils eine Papiertüte und Frau Reiter befüllte diese mit einem Erstlesebuch, einem Lesezeichen, einem Klinkenanhänger, einem Elternbrief und einem kleinen Geschenk. Die Aktion „Lesetüte" möchte bei den Schulanfängern die Lust am Lesen wecken und die Eltern auf die Bedeutung des Lesens und Vorlesens aufmerksam machen, so bekam Jedes Kind eine gefüllte Lesetüte überreicht. Die Konrektorin der Grundschule Welschingen, Kathrin Kovar, (links), und die Erstklässler bedankten sich herzlich bei Frau Reiter für diese gelungene Aktion.

Bilder: Grundschule Welschingen

Impressum

Herausgeber: Stadt Engen, vertreten durch Bürgermeister Frank Harsch. Verantwortlich für die Nachrichten der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Engen der Bürgermeister der Stadt Engen, Frank Harsch. Verantwortlich für den übrigen Inhalt, die Herstellung, Verteilung und den Anzeigenteil:
Info Kommunal Verlags-GmbH, Jahnstraße 40, 78234 Engen, Tel. 07733/996594-5660, E-Mail: info@info-kommunal.de, Geschäftsführer: Tobias Gräser
Redaktionsleitung: Corinna Kraft, Tel. 07733/996594-5665 oder 0175/8444816,corinna. kraft@info-kommunal.de und Holle Rauser, Tel. 07733/996594-5665 oder 01515/4408626, holle. rauser@info-kommunal.de; **Anzeigenannahme/-Beratung:** Astrid Zimmermann, Tel. 07733/996594-5664; Anzeigenschluss: Montag, 11 Uhr
Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr
Druck: Druckerei Konstanz GmbH ; Kostenlose Verteilung (i.d.R. mittwochs) an alle Haushaltungen in Engen, Anselfingen, Bargen, Biesendorf, Talmühle, Bittelbrunn, Neuhausen, Stetten, Welschingen, Zimmerholz, Aach, Mühlhausen, Ehingen, Leipferdingen, Mauenheim, Tengen, Blumenfeld, Watterdingen, Weil.
Auflage: 10.810
Kein Amtsblatt erhalten?
0800 999 522 2

Geschlossene Mannschaftsleistung

RSV Neuhausen erkämpft sich ein 8:8 gegen den Tabellendritten

Neuhausen. In der Tischtennis-Bezirksoberliga hat die erste Mannschaft des RSV Neuhausen gegen den Tabellendritten TV St. Georgen ein 8:8-Unentschieden erreicht. Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung sicherten sich die Neuhauser einen wichtigen Punkt.
Nach den Eingangsdoppeln lag der RSV zunächst mit 1:2 zurück. Gergely Perei und Andreas Schafhäutle konnten sich mit 3:0 durchsetzen. Edgar Rathfelder und Frank Schweitzer sowie Udo Schafhäutle und Fabian Schinzel mussten sich jeweils mit 0:3 geschlagen geben.
Im vorderen Paarkreuz bewies Perei direkt Nervenstärke. Gegen Tobias Leyhr wehrte er im dritten Satz gleich drei Matchbälle ab und drehte einen 0:2-Satzrückstand noch in einen 3:2-Erfolg. Andreas Schafhäutle unterlag dagegen Bernd Pacher mit 1:3. Im mittleren Paarkreuz punkteten die Neuhauser anschließend doppelt. Rathfelder setzte sich souverän mit 3:0 gegen Azeed Rasheed durch. Udo Schafhäutle überzeugte mit seinen starken Abwehrqualitäten und bezwang Matthias Schneider in einem umkämpften Fünfsatzspiel mit 3:2. Im hinteren Paarkreuz gingen beide Punkte jedoch an die Gäste: Schinzel verlor mit 1:3 gegen Christian Schneider, während Schweitzer gegen Heiko Scherer mit 0:3 unterlag. Damit lag der RSV zwischenzeitlich mit 4:5 zurück. Das vordere Paarkreuz brachte die Gastgeber anschließend wieder auf Kurs. Perei gewann auch sein zweites Einzel und ließ Pacher beim 3:0 keine Chance. Andreas Schafhäutle drehte mit einem ebenfalls deutlichen 3:0 gegen Leyhr die Partie zugunsten des RSV. Rathfelder baute die Führung mit einem 3:2-Erfolg gegen Matthias Schneider auf 7:5 aus. Doch die Gäste schlugen zurück. Udo Schafhäutle musste sich Rasheed mit 1:3 geschlagen geben. Auch Schinzel und Schweitzer konnten in ihren zweiten Einzeln gegen Heiko Scherer beziehungsweise Christian Schneider nichts ausrichten und verloren jeweils mit 0:3. So stand es vor dem Schlussdoppel 7:8 aus Sicht der Neuhauser.
Dort bewiesen Perei und Andreas Schafhäutle noch einmal ihre Klasse. Gegen Pacher und Leyhr setzten sie sich souverän mit 3:0 durch und sicherten dem RSV damit das verdiente 8:8-Unentschieden. Der hart erkämpfte Punkt ist für die Neuhauser ein wichtiger Erfolg, um den Anschluss in der Tabelle zu halten.
Bereits am **Samstag, 31. Oktober**, steht für die erste Mannschaft das nächste Heimspiel an. Um 19.30 Uhr empfängt der RSV Neuhausen den Tabellenzweiten TTSV Mönchweiler. Die Gäste haben bislang alle drei Saisonspiele gewonnen. Auf die Neuhauser wartet damit eine anspruchsvolle Aufgabe, bei der erneut eine geschlossene Mannschaftsleistung gefragt sein wird.

Essen in Gemeinschaft

Bürgertisch bei allsafe

Engen. Am Samstag, 7. November, bietet die Firma allsafe wieder einen Mittagstisch unter Mitwirkung der Anselfinger Gruppe „Essen in Gemeinschaft" an. Ab 12 Uhr gibt es ein frisch gekochtes Mittagessen und danach werden Kaffee und Kuchen serviert. Direkt nach dem Mittagessen wird es dieses Mal auch Betriebsführungen durch das Unternehmen geben.
Zur Planung des Mittagessens wird um Anmeldung gebeten unter der Telefonnummer 07733-2779 (Familie Friemann).

Anzeige

Mehrfamilienhaus Gottmadingen

Ein Haus für die nächsten hundert Jahre

Gestaltung war von der Gemeinde selbst inspiriert

Wo andere vielleicht vor dem schwierigen Grundstück zurückgeschreckt wären, haben Daniel Binder und die Geschwister Larissa und Joel Relling 21 Mietwohnungen gebaut. Der Neubau an der Gottmadinger Johann-Georg-Fahr-Straße zeigt, wie sich bezahlbares Wohnen, anspruchsvolle Architektur und langfristiges Denken miteinander verbinden lassen. Die Bahn ist für das Grundstück an der Johann-Georg-Fahr-Straße Segen und Zumutung zugleich. Der Bahnhof liegt praktisch vor der Haustür, eine bessere Anbindung an den öffentlichen Verkehr lässt sich kaum wünschen. Doch wo Züge fahren, entsteht auch Lärm. Und wer hier Wohnungen bauen will, muss Antworten auf Fragen finden, die sich auf einem gewöhnlichen Baugrundstück kaum stellen. Hinzu kamen schwierige Bodenverhältnisse und ein Grundstück, dessen Möglichkeiten nicht auf den ersten Blick erkennbar waren. Ein älteres Gebäude musste weichen.

An seine Stelle ist nun ein achtgeschossiger Neubau getreten, der den vorhandenen Platz wesentlich intensiver nutzt: 21 Wohnungen mit insgesamt 1.680 Quadratmetern Wohnfläche. Das ist Innenentwicklung, wie sie vielerorts gefordert wird. Denn die Aufgabe erschöpft sich nicht darin, möglichst viele Quadratmeter auf einem Grundstück unterzubringen. Es galt, hohe Anforderungen an den Schallschutz mit einem anspruchsvollen Energiekonzept, den umfangreichen Vorgaben des QNG-Gütesiegels und einer für ein so hohes Haus ungewöhnlichen Ziegelbauweise in Einklang zu bringen. Und bei alledem sollte noch ein ordentliches Stück Architektur entstehen. Dass der Neubau groß ist, lässt sich nicht übersehen. Doch er versucht nicht, seine Größe hinter einer modischen Fassadenverkleidung zu verstecken. Architekt Daniel Binder hat sich stattdessen bei den Gebäuden umgesehen, die Gottmadingen seit Jahrzehnten prägen.



Rundbögen finden sich auch im Inneren des Gebäudes.
Bild: Schrödinger Media

zum gelungenen neubau gratulieren wir ganz herzlich
projektmitarbeiter*innen: gunnar egger, larissa relling und kathrin gehri
baustatik relling

DB daniel binder dipl. arch. ethz am täfele 7, 78244 gottmadingen, tel. 0 77 31/70 41, fax 0 77 31/70 44, e-mail: info@dbinder.daniel, www.dbinder.de

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit!
Lauber FENSTERBAU
Kunststoff-Fenster Holz-Fenster
Holz-Alu-Fenster Haustüren
Aluminium-Fenster
Jahnstraße 20 78224 Singen-Überlingen a.R.
Telefon: 07731 / 9350-0 www.fensterbau-lauber.de

SCHREINERHANDWERK MARKUS ZELLER AUS MEISTERHAND
MÖBEL
INNENAUSBAU
MONTAGE
SERVICE
QUALITÄT AUS MEISTERHAND!
BÜRO
Breite 5
D-78176 Blumberg
WERKSTATT
Ledergasse 13
D-78250 Tengen
Tel.: +49 77 36/79 59 • info@schreinerhandwerk-zeller.de
WWW.SCHREINERHANDWERK-ZELLER.DE

Wir bedanken uns für den Auftrag
schaub Raumgestaltung
Bodenbeläge ▪ Gardinen ▪ Sonnenschutz
Verlegeservice ▪ Montageservice
Mühltalstraße 12 ▪ 78187 Geisingen-Leipferdingen
T 0 77 08/92 00-0 ▪ info@schaub-raumgestaltung.de
www.schaub-raumgestaltung.de

Herzlichen Glückwunsch zum gelungenen Neubau!
ROHR STRASSENBAU & TIEFBAU GMBH
Strassenbau / Tiefbau
Pflasterarbeiten
Asphaltfräsarbeiten
Hausanschlüsse

Anzeige

Mehrfamilienhaus Gottmadingen

Nicht irgendein Haus an irgendeinem Ort

An zentraler Stelle entstand ein anspruchsvolles Stück Architektur

Diese Motive nimmt der Neubau auf, ohne historische Vorbilder einfach nachzubauen. Das Haus soll nicht aussehen, als könnte es genauso gut in jeder anderen Stadt stehen. „Die Architektur soll mehr leisten als die Unterbringung von Leuten als Pflichterfüllung“, sagt Binder. Das gelte gerade für Mietwohnungen, bei denen die Wirtschaftlichkeit naturgemäß eine große Rolle spielt. Auch mit begrenzten Mitteln lasse sich sorgfältig bauen. Gut belichtete Grundrisse statt langer, dunkler Flure, versetzte Balkone für mehr Privatheit und ein angemessen gestalteter Eingangsbereich seien keine Frage des Luxus. Parkettböden, größere Raumhöhen und keramische Fliesen mit Anklängen an traditionelle Majolika ergänzen diesen Ansatz. Die Entscheidung für Ziegel gehört zum gleichen Verständnis von Architektur. Über ein Mieterstrommodell können die Bewohner den auf dem Dach erzeugten Photovoltaikstrom nutzen. Doch die Bauherren wollen die Qualität des Gebäudes nicht auf technische Kennwerte reduzieren.Mindestens ebenso wichtig sei, dass die Konstruktion auch in hundert Jahren noch ihren Dienst tun könne. Für 53 Menschen ist das Gebäude heute ein Zuhause, darunter 22 Kinder. Familien und Alleinerziehende wohnen hier ebenso wie Paare und Menschen, die allein leben. Die Zwei- bis Fünfzimmerwohnungen richten sich damit an sehr unterschiedliche Haushalte. 19 der 21 Wohnungen sind gefördert; ihre Mieten liegen deutlich unter dem örtlichen Marktniveau. Eine hohe Wohnqualität und bezahlbare Mieten müssen kein Widerspruch sein. Dahinter stehen zwei Familien aus der Region, die das Haus nicht gebaut haben, um die Wohnungen anschließend einzeln zu verkaufen. Sie wollen das Gebäude im eigenen Bestand halten und langfristig vermieten. So soll der Wohnraum dem spekulativen Immobilienmarkt auf Dauer entzogen bleiben. Was man sonst vor allem von Genossenschaften und der öffentlichen Hand kennt, übernehmen hier Privatleute: bezahlbare Wohnungen schaffen und sie nicht beim nächsten günstigen Marktzeitpunkt wieder zu Geld machen. Auch das ist eine wirtschaftliche Entscheidung, nur mit einem anderen Zeithorizont. Ein Haus, das über Generationen genutzt werden soll, verlangt bei



Form und Materialwahl wurden von der Bauhistorie des Ortes beeinflusst. *Bild: Schrödinger Media*

Planung und Ausführung andere Prioritäten als eines, dessen Wert sich vor allem am baldigen Verkauf bemisst. Bei der Vergabe blieb man diesem Gedanken treu. Sämtliche Arbeiten gingen als Einzelaufträge an örtliche und regionale Betriebe. Das bedeutete mehr Abstimmung und beim Rohbau auch mehr Zeit; dafür blieb ein großer Teil der Arbeit in der Region. Im Juli 2024 begannen nach der Bodenverbesserung die Bauarbeiten, im August 2025 stand der Rohbau, im März 2026 folgte der Bezug. Das Haus steht nun dort, wo die Züge vorbeifahren und das alte Gottmadingen auf ein neues Stück Ortsgeschichte trifft.



BÖHLER&BRUTSCHER
Bauunternehmung GmbH
Telefon: (07732) 94 93 – 0
E-Mail: info@boehler-brutscher.de
Internet: www.boehler-brutscher.de

Wir bedanken uns für den Auftrag und die gute Zusammenarbeit bei den Beton - , Mauerwerks – und Natursteinarbeiten.

DILSE
☐ Containerdienst
☐ Schrott
☐ Metalle
☐ Abfallentsorgung
Zum Umschlagbahnhof 10, 78224 Singen
Telefon 0 77 31 / 6 31 21, Rohstoffhandel GmbH
www.dilse.de, info@dilse.de

Handballer zeigen starke Reaktion

TV Engen - HSG Mimmenhausen/Mühlhofen II 33:27 (15:10)

Engen. Eine Woche nach der Niederlage in Rottweil zeigten die Handballherren des TV Engen eine überzeugende Reaktion und gewannen ihr Heimspiel gegen die HSG Mimmenhausen/Mühlhofen II mit 33:27.

Dabei fiel das Ergebnis knapper aus, als es der Spielverlauf vermuten ließ.

In den ersten Minuten begegneten sich beide Mannschaften noch auf Augenhöhe. Nach einem kurzen 2:3-Rückstand übernahm Engen jedoch zunehmend die Kontrolle. Besonders die offensive 3:2:1-Abwehr erwies sich als probates Mittel gegen die Gäste. Im Angriff überzeugten die Hausherren mit ruhigem, geduldigem Zusammenspiel und sehenswerten Aktionen am Kreis. Torhüter Flo Kratschmann steuerte mehrere starke Paraden aus kürzester Distanz sowie einen gehaltenen Siebenmeter bei. Zur Halbzeit führte Engen verdient mit 15:10.



Top: Die Handballherren des TV Engen lieferten eine überzeugende Leistung im Heimspiel gegen die HSG Mimmenhausen/Mühlhofen II ab. *Bild: TV Engen*

Auch nach der Pause blieb Engen spielbestimmend und baute den Vorsprung bis zur 40. Minute auf 21:12 aus. Erfolgreichste Werfer waren Niklas Fahr (8 Tore) und Neuzugang Ajan Seketa (7), der sich seit Saisonbeginn hervorragend in die Mannschaft eingefunden hat. Michael Schnitzer und Theo Hauber trafen jeweils viermal. Einen besonderen Moment erlebte Daniel Wentland, der nach einer etwas unglücklichen Abwehraktion am eigenen Kreis zunächst eine Zwei-Minuten-Strafe kassierte, später aber seinen ersten Treffer im Engener Trikot per Siebenmeter erzielte. Beim 33:23 kurz vor Schluss war die Begegnung längst entschieden. Das Trainerteam nutzte die deutliche Führung, um die Einsatzzeiten zu verteilen. Die mit nur zehn Spielern angereisten und personell geschwächten Gäste verkürzten noch auf 33:27.

Nach einem bislang nicht immer einfachen Saisonverlauf macht dieser Auftritt Mut. Vor allem das mannschaftliche Miteinander und die taktische Disziplin zeigten, welches Potenzial in der Mannschaft steckt. Daran gilt es in den kommenden Spielen anzuknüpfen.



Die gemischte D1-Jugend der HSG Oberer Hegau bleibt in der Bezirksklasse Staffel 1 weiter auf Erfolgskurs. Am Samstag, 24. Oktober, setzte sich die D1 in der Hegau-Sporthalle in Engen deutlich mit 32:14 (16:7) gegen den TSC Blumberg durch. Von Beginn an zeigte die Mannschaft eine konzentrierte Leistung und erspielte sich bis zur Halbzeit einen komfortablen Vorsprung. Auch in der zweiten Halbzeit blieb die HSG spielbestimmend und baute den Abstand weiter aus. Am Ende stand ein souveräner Heimsieg auf der Anzeigetafel. Mit dem dritten Erfolg in Serie bestätigte die D1 ihre gute Form und kann mit viel Selbstvertrauen auf die kommenden Aufgaben blicken. Am 21. November steht für die Mannschaft die nächste Begegnung gegen den TSV Dettingen-Wallhausen 2 an. Dort möchte das Team an die zuletzt gezeigten Leistungen anknüpfen und seine Erfolgsserie möglichst fortsetzen. *Bild: HSG*



Die D2-Jugend der HSG Oberer Hegau bleibt ungeschlagen und zeigte einen leidenschaftlichen Auftritt beim 11:11 gegen die HSG Konstanz 3: Die junge Mannschaft bewies Moral und sicherte sich einen verdienten Punkt. Im dritten Saisonspiel hat die D2-Jugend der HSG Oberer Hegau ihre Serie fortgesetzt. Am Samstag, 24. Oktober, trennte sich die Mannschaft in der Hegau-Sporthalle in Engen mit 11:11 von der HSG Konstanz 3. Die Zuschauer sahen eine ausgeglichene Partie, in der sich keine der beiden Mannschaften entscheidend absetzen konnte. Zeitweise gingen die Gäste vom Bodensee in Führung, doch die jungen Hegauer ließen sich davon nicht beirren. Mit großem Kampfgeist und Einsatz arbeiteten sie sich immer wieder heran und glichen aus. Am Ende stand ein leistungsgerechtes Unentschieden, über das sich die Mannschaft zu Recht freuen durfte Die nächste Aufgabe wartet am Samstag, 7. November, um 16 Uhr: Dann empfängt die D2 in der Hegau-Sporthalle die DJK Singen 2. *Bild: HSG*

TV-Turnerinnen

...bei Geräteturn-Wettkämpfen in Gottmadingen und Markdorf

Engen. Am 18. Oktober nahmen fünf Geräteturn-Mannschaften des TV Engen an den alljährlichen Jugendmannschafts-Wettkämpfen in Gottmadingen teil. Hier können 6 Mädchen in einer Mannschaft gemeldet werden, die besten drei Ergebnisse an jedem der vier Geräte kommen in die Wertung.

Die jüngsten Engener Turnerinnen, allesamt mit Jahrgang 2020, traten im Wettkampf 1 P1/P2 Jahrgang 2017 und jünger zu fünft an. Ein gemeldetes Mädchen fiel leider verletzungsbedingt aus. Mit 136,35 Punkten erzielte die Mannschaft einen sehr guten 7. Platz im starken Teilnehmerfeld. Platz 1 ging hier an den TuS Meersburg mit 136,35 Punkten, wobei hier die drei Turnerinnen Jahrgang 2017, 2018 und 2019 waren. Im Wettkampf 2, P2/P3, erging es den Engener Mädels mit Jahrgang 2018/2019 nicht anders. Mit 139,10 Punkten und ebenfalls sehr schön geturnten Übungen erzielten sie den 9. Platz. Auch hier waren fünf erstplatzierte Mädchen vom TV Markdorf (140,55 Punkte) im Jahrgang 2017 am Start. Im Wettkampf 3, P3/P4, traten aus Engen vier Mädchen mit Jahrgang 2017, 2018 und 2019 an. Sie erzielten ebenfalls mit schön geturnten Übungen insgesamt 147,95 Punkte, wobei die am Wettkampf notierte Punktezahl 150,3 betrug. Trotzdem lagen die Mädels letztendlich am dem 9. Platz, da auch hier die Erstplatzierten vom TuS Meersburg (158,6 Punkte) mit Jahrgang 2014 bis



Sie traten bei der Gauliga in Markdorf an...



Sie errangen in Gottmadingen Platz 9.

2016 antraten. Noch bitterer war es für die Mädchen im Wettkampf 4, P4/P5: Verletzungsbedingt fielen zwei Turnerinnen aus, und so kamen alle drei Übungen der vier Geräte der übrig gebliebenen Turnerinnen in die Wertung. Mit 142,5 Punkte erzielte diese Mannschaft den 5. Platz. Den ersten Platz sicherte sich hier deutlich der SV Herdwangen mit 168,90 Punkten.



Weitere Teilnehmerinnen des TV Engen. *Bilder: TV Engen*



...und errangen den 3. Platz.



Teilnehmerinnen der Gauliga.

Ebenfalls fand am Samstag, 17. Oktober, die Vorrunde der Gauliga in Markdorf statt. Der TV Engen war an diesem Tag mit zwei Mannschaften vertreten. Eine Mannschaft mit 5 Mädchen in der LK4 und eine Mannschaft mit 3 Mädchen in der LK2. Für beide Mannschaften war es eine Premiere in der jeweiligen Leistungsklasse. In der LK2 bildeten aus organisatorischen Gründen die drei Turnerinnen des TV Engen mit Turnerinnen aus dem TV Markdorf eine Turngemeinschaft. Im Wettkampf Nr. 4, LK4 jahrgangsgebunden 2014 und jünger, erreichten die Mädchen Lika Mühlherr, Zoe Zetto, Namika Distel, Lena Intlekofer und Emilia Meier unter acht Mannschaften mit 136,85 Punkten einen hervorragenden 3. Platz. Im Wettkampf Nr. 7, LK2 jahrgangsoffen, starteten fünf Mannschaften. Hier konnten sich Yvaine Orlando, Mia Oßwald und Marlina Zirell mit 148,45 Punkten ebenso über den 3. Platz freuen.

Hoch motiviert durch diese guten Platzierungen bereiten sich die Mädchen jetzt auf die Rückrunde am 7. November in Überlingen vor. Die bereits erturnten Punkte aus der Vorrunde werden mit den Ergebnissen aus der Rückrunde zusammengezählt und ergeben die Endplatzierungen der Gauliga 2026.

Blumen Weggler
Schwarzwaldstr. 5
78234 Engen
Tel. 07733/5250
www.blumen-weggler.com
Herrliche Schnittchrysanthemen in verschieden Farben und Formen aus der Eigenproduktion
Gestecke und Schalen für Allerheiligen in großer Auswahl
Breites Pflanzensortiment für einen leuchtenden Herbst
Allerheiligen 1.11.2026 geöffnet von 9.30-12 Uhr

Bounce Buddies, Indoor Athletics und Frauen Aktiv mit Schwung

Kurs-Angebote bei der TG Welschingen

Welschingen. Die TG Welschingen bietet folgende Übungsstunden/Kurse an:

Bounce Buddies - gemeinsam in Bewegung
Spiel, Spaß und Teamgeist: Bei den Bounce Buddies stehen Freude an der Bewegung und ein starkes Miteinander im Mittelpunkt. Bei der gemischten Sportgruppe für Kinder von 10 bis 13 Jahren ist jede Menge Bewegung, Abwechslung und gute Laune angesagt. Ob bei lustigen Spielen, spannenden Teamwettkämpfen oder abwechslungsreichen Bewegungsaufgaben - bei den Bounce Buddies kommt der Spaß garantiert nicht zu kurz! Dabei geht es um viel mehr als nur Sport. Die Kinder lernen, sich gegenseitig zu unterstützen, fair miteinander umzugehen und gemeinsam Herausforderungen zu meistern. Jeder kann seine Stärken einbringen, Neues ausprobieren und über sich hinauswachsen. Ganz nebenbei entstehen Freundschaften und ein echtes Wir-Gefühl.
Besonders wichtig ist es der TG, dass alle mitmachen können - unabhängig von ihren sportlichen Fähigkeiten. Hier zählt nicht, wer am schnellsten oder stärksten ist, sondern dass alle gemeinsam Spaß haben, sich gegenseitig motivieren und als Team zusammenwachsen. Bewegung verbindet, gemeinsames Lachen stärkt den Zusammenhalt! Genau das leben die Bounce Buddies Woche für Woche. Mit viel Energie, Freude und Teamgeist erleben die Kinder, wie schön es ist, gemeinsam aktiv zu sein.
Lust auf Bewegung und Gemeinschaft? Die Bounce Buddies treffen sich jeden Montag von 17 bis 18 Uhr in der Hohenhewenhalle. Die TG freut sich auf jede Menge Bewegung, lachende Gesichter und viele gemeinsame Erlebnisse!

Indoor Athletics - Bewegung, Fitness und jede Menge Spaß

Wer sich gerne bewegt und gemeinsam mit anderen sportlich aktiv sein möchte, ist bei Indoor Athletics genau richtig! Jeden Montag von 18 bis 19 Uhr trifft sich eine gemischte, sportbegeisterte Gruppe, um gemeinsam aktiv zu sein und Spaß an der Bewegung zu haben. Das abwechslungsreiche Programm kombiniert Workouts zur Verbesserung von Fitness, Kraft und Ausdauer mit lockeren Spielen, bei denen auch der Spaß nicht zu kurz kommt. Dabei steht mal das Training im Vordergrund, mal sorgen spielerische Aktivitäten für Abwechslung und gute Stimmung.
Ganz egal, ob man sich richtig auspowern oder einfach gemeinsam aktiv sein möchte: Bei Indoor Athletics ist für jeden etwas dabei!

Frauen Aktiv mit Schwung
Die Sportgruppe „Frauen Aktiv mit Schwung" richtet sich an Frauen, die Freude an Bewegung haben und aktiv etwas für ihre Gesundheit, Fitness und ihr Wohlbefinden tun möchten. In einer angenehmen und motivierenden Atmosphäre verbinden sich Mobilisations-, Kräftigungs- und Koordinationsübungen mit wohltuenden Entspannungseinheiten.
Zum abwechslungsreichen Stundenprogramm gehören Übungen mit verschiedenen Handgeräten wie Hanteln, Therabändern, Redondo-Bällen, Gymnastikstäben oder Pezzibällen. Diese unterstützen gezielt die Beweglichkeit, Kraft, Haltung und Körperwahrnehmung.
Neben den klassischen Fitness- und Mobilisationsübungen sorgen spielerische Bewegungsformen und kleine Gruppenspiele immer wieder für Abwechslung, Freude und ein gemeinschaftliches Miteinander. Dabei stehen Spaß an der Bewegung, Gesundheit und das persönliche Wohlbefinden im Vordergrund.
Die Übungsstunden bieten für jede Teilnehmerin passende Bewegungsangebote und schaffen einen idealen Ausgleich zum Alltag. Gemeinsam aktiv sein, neue Energie tanken und mit Schwung durchs Leben gehen - das macht diese Gruppe aus.
Frauen Aktiv mit Schwung trifft sich Dienstags von 20.10 Uhr-21.10 Uhr in der Hohenhewenhalle in Welschingen.

Landesliga: Alle Mannschaften spitze

Hegauer FV 1- SG Dettingen Dingelsdorf 4:2 (1:1)

Engen. Den ersten Warnschuss setzte Julius Berg von den Gästen nach zwei Minuten ab. Wenige Minuten später war es Tizian Weh, der aus der zweiten Reihe abzog. Sein Schuss konnte Gästetorhüter Nico Stärk zur Ecke klären. In der Folge hatten die Hausherren mehr Ballbesitz, ohne sich klare Torchancen herauszuspielen, während die Gäste mit schnell vorgetragenen Kontern gefährlich blieben. Den Führungstreffer für den **Hegauer FV** besorgte Korab Vokshi, der am langen Pfosten lauerte und keine Mühe hatte den Ball über die Linie zu drücken. Kurze Zeit später setzte sich Christiano Barbosa durch und traf überlegt zum Ausgleich. Den erneuten Führungstreffer der Heimelf besorgte Markus Müller sehenswert, indem er mit der Hacke den Torhüter überspielte. In der Folge war es wieder Barbosa der zwei Gelegenheiten für die Gäste hatte. Auf der anderen Seite verpasste es zweimal Müller, den Vorsprung auszubauen. 10 Minuten vor Ende fand ein lang getretener Freistoß den Weg zu Robin Lorch, der per Kopf zum erneuten Ausgleich traf. Unmittelbar vor Ende der Partie scheiterte zunächst Florian Rösch ein zweites Mal an der Latte, ehe er in der nächsten Szene sich geschickt gegen Gästetorhüter Stärk durchsetze und ins leere Tor einschob. Den Schlusspunkt zum 4:2 setzte Kevin Kohler in der Nachspielzeit mit seinem zweiten Versuch nach Querball von Müller. **Tore**: 1:0 (27.) K. Vokshi, 1:1 (39.) C. Barbosa, 2:1 (61.) M. Müller, 2:2 (83.) R. Lorch, 3:2 (89.) F. Rösch, 4:2 (92.) K. Kohler; **Schiedsrichter**: Alexander Wintermantel (SV Seitingen-Oberflacht); **Zuschauer**: 110

Das **HFV-B-Team** sicherte sich dank einer fulminanten zweiten Halbzeit drei Punkte im Spitzenspiel gegen den FC Schwandorf/Worndorf. Mit 0:3 ging die erste Halbzeit noch verdient an die Gäste. Spätestens mit dem Anschlusstreffer durch Captain Julian Bayer nach einer Stunde kippte das Spiel. In den letzten 10 Minuten folgten drei weitere Treffer durch David Adjai und zweimal Collin Roos: zwei unterschiedliche Halbzeiten mit dem besseren Ende für die HFV-Mannschaft. Auch das **C-Team** setzte Ausrufezeichen. Mit 5:3 wurde der SC Weiterdingen besiegt. Zwei mal gingen die Gäste in Führung. Zum Schluss konnte sich die HFV-Mannschaft mit viel Wille und Leidenschaft belohnen und sicherte sich drei Punkte im Derby. Die Tore für die Mannschaft erzielten Raffaele Care (3), Rupert Rösch und Werner Urteaga.

Spiele am kommenden Wochenende:

Sonntag, 1. November:
14:30 Uhr SpVgg F.A.L. - Hegauer FV

Veranstaltungen der Landfrauen Engen-Stockach

2 Termine (unabhängig voneinander):
Freitag, 6. November / Samstag, 7. November
UPCYCLING WORKSHOP:
UMSCHLÄGE UND GESCHENKTÜTEN
Entdecke in kleinen Gruppen die Welt des Upcyclings und gestalte deine eigenen Umschläge und Geschenktüten aus alten Kalenderblättern, Zeitschriften und vielem mehr - nachhaltig und individuell.

Ort	Artraum, Steigstr. 23, 78359 Nenzingen
Beginn	19.00 - 21.30 Uhr
Referentin	Petra Bernhard
Kosten	25,00 Euro
Anmeldung	Petra Bernhard, Tel. 0151 11066616 artraum@web.de, www.kunsttherapie-artraum.de

Konzert „Vocalgourmets“

...am 8. November in Hilzingen

Hegau. Am Sonntag, 8. November, 17 Uhr, lädt der Bauförderverein St. Peter & Paul Hilzingen e.V. in der Kirche St. Peter & Paul, Hilzingen ein zum Konzert mit den „VOCALGOURMETS“ zu Heinrich Schütz' „Musikalischen Exequien“, eine der eindrucksvollsten Trauermusiken der Musikgeschichte. Das Werk besteht aus drei Teilen, von denen die doppelchörige Motette „Herr, wenn ich nur dich habe“ wohl am bekanntesten ist. Schon mehrfach begeisterte das Ensemble Vocalgourmets die Zuhörerschaft in Singen und Umgebung.
Die „Vocalgourmets“ entstanden 1992 als Liebhaberensemble und haben sich zum Ziel gesetzt, vor allem anspruchsvolle Vokalmusik a cappella aufzuführen. Um Spenden wird gebeten.

MusikerIn gesucht

Wer möchte Sänger am Instrument begleiten?

Engen. Eine beliebte Aktivität der Senioren ist das gemeinsame Singen und Musizieren. Die Treffen finden immer am letzten Dienstag im Monat von 14:30 bis 16:15 Uhr in der Narrenstube statt. Bisher begleitet HP. Röttele die SängerInnen mit seinem Akkordeon. Damit die musikalischen Treffen noch abwechslungsreicher werden, würden sich die „Senioren für Senioren“ sehr freuen, wenn sich jemand finden würde, der ihn mit einem weiteren Instrument musikalisch unterstützt. „Haben Sie Freude an Musik und spielen Sie ein Instrument? Dann sind Sie herzlich eingeladen, unsere gesellige Runde musikalisch zu bereichern. Wir freuen uns über jede Unterstützung und auf viele schöne gemeinsame Stunden mit Musik und Gesang!“, lädt die Initiative ein. Weitere Infos unter der Telefon 07733-993519 oder HP.Roettele @gmx.de.

Frauengemeinschaft Mühlhausen
Eintopfessen

Hegau. Ganz herzlich wird zu einem Eintopfessen am Dienstag, 3. November, in die Begegnungsstätte Mühlhausen eingeladen. Nachdem das Suppenessen im Frühjahr so gut ankam, wollen Interessierte wieder Gemeinschaft pflegen und in einer netten Runde bei Gesprächen essen. Essenausgabe ab 12 Uhr. Im Anschluss gibt es noch Kaffee und Kuchen.



Nadelklappern und Klatsch - Gemeinsam kreativ in geselliger Runde: Mit viel Freude, Kreativität und guter Laune wird das Angebot für Seniorinnen und Senioren angenommen. Beim gemeinsamen Stricken, Häkeln und Handarbeiten wird nicht nur fleißig mit den Nadeln geklappert, sondern auch viel erzählt, gelacht und geklatscht. Jeden vierten Donnerstag im Monat treffen sich die Seniorinnen und Senioren in der Narrenstube, um gemeinsam ihrem Hobby nachzugehen und gesellige Stunden zu verbringen. Dabei werden neue Muster vorgestellt, Tipps und Tricks ausgetauscht und Erfahrungen weitergegeben. Wer Hilfe benötigt, bekommt Unterstützung, und wer etwas Neues gelernt hat, gibt sein Wissen gerne weiter. Doch bei diesem Treffen geht es um weit mehr als Handarbeit. Das Miteinander, die guten Gespräche und das gemeinsame Lachen machen die Stunden zu etwas Besonderem. Alle helfen sich gegenseitig, haben Spaß und genießen die Gemeinschaft. Es tut einfach gut, zusammenzukommen, kreativ zu sein und schöne Momente miteinander zu teilen. Beim „Nadelklappern und Klatsch“ entstehen deshalb nicht nur liebevoll gefertigte Handarbeiten, sondern auch Begegnungen, Freundschaften und ein starkes Gemeinschaftsgefühl. Die Freude der Teilnehmenden zeigt: Dieses Angebot ist eine Bereicherung und aus dem gemeinsamen Miteinander nicht mehr wegzudenken. *Bild: Senioren für Senioren*



November-Programm „Senioren für Senioren“

Montag, 2. November: Seniorenkino Cineplex Singen. Treffen am Bahnhof um 14 Uhr
Montag, 2. November: Skat spielen ab 18 Uhr, Narrenstube
Dienstag, 3. November: 14.30 Uhr Spielenachmittag in der Narrenstube
Montag, 9. November: 14 Uhr Wanderung. Treffpunkt Parkplatz Stadthalle Aacherstraße
Dienstag, 10. November: 15 Uhr Seniorenkino in der Stadtbibliothek
Mittwoch, 11. November: Aquarell malen, 15.30 Uhr GZ/MG
Donnerstag, 12. November: Lichterabend ab 17 Uhr. Senioren bieten Suppen an zum Aufwärmen in der Narrenstube
Montag, 16. November: 18 Uhr Skat spielen in der Narrenstube für Interessierte
Dienstag, 24, November: 14.30 Uhr Singen und Musizieren in der Narrenstube
Mittwoch, 25. November: Aquarell malen, 15.30 Uhr GZ/MG
Donnerstag, 26. November: 14.30 Uhr Strick & Häkeln und Klatsch in der Narrenstube
Montag, 30. November: Skat spielen ab 18 Uhr, Narrenstube

Zusatzveranstaltungen werden im *Hegaukurier* rechtzeitig mitgeteilt oder auf der Hompage **www.senioren-engen.de**
Anmeldung: ulrika_hirt@web.de oder Tel. 07733/5668
Hp.roettele@gmx.de oder Tel. 07733/993519

Kostenfreie Unterstützung beim Pflegeantrag

Neutrale Hilfe und Beratung für Angehörige

Hegau. Immer mehr Pflegeanträge werden online gestellt. Dabei können Antragstellende auf private, kostenpflichtige Dienstleistungsanbieter treffen. Die Pflegestützpunkte bieten Angehörigen und Betroffenen dagegen kostenfreie, neutrale und unabhängige Beratung.

Wenn ein Familienmitglied pflegebedürftig wird, gerät der Alltag oft plötzlich aus dem Gleichgewicht. Neben der Sorge um den erkrankten Menschen müssen Angehörige organisatorische Fragen klären und wichtige Entscheidungen treffen.

Ein erster Schritt ist die Beantragung eines Pflegegrades bei der zuständigen Kranken- beziehungsweise Pflegekasse. Der Antrag sollte direkt über deren offizielle Internetseite gestellt werden. Bei einer Internetsuche erscheinen häufig private Anbieter, die Unterstützung anbieten. Dafür können Kosten oder kostenpflichtige Mitgliedschaften anfallen. Solche Angebote sind für die Antragstellung und für die Beratung zum Thema Pflege jedoch nicht erforderlich.

Kostenfreie Unterstützung bieten die Pflegestützpunkte. Sie helfen bei der Antragstellung, informieren über den weiteren Ablauf und bereiten auf die Begutachtung durch den Medizinischen Dienst vor. Außerdem beraten sie zu den Leistungen der Pflegeversicherung sowie zu regionalen Hilfs- und Entlastungsangeboten. Gemeinsam mit den Betroffenen und ihren Angehörigen klären sie den Unterstützungsbedarf und helfen bei der Vermittlung geeigneter Hilfen.

Der Pflegestützpunkt Landkreis Konstanz ist telefonisch und persönlich im Pflegestützpunkt-Büro erreichbar. Bei Bedarf ist ein Hausbesuch möglich. Anliegen können auch in einer Videokonferenz besprochen werden. Weitere Informationen sind auf der Website des Pflegestützpunktes Landkreis Konstanz unter www.lrakn.de/psp zu finden.

KI verstehen

Kreisseniorenrat Konstanz und Bildungszentrum Singen laden zum Vortrag

Hegau. Der Kreisseniorenrat Konstanz und das Bildungszentrum Singen laden ein zum Vortrag über Künstliche Intelligenz (KI): „KI verstehen, selbst entscheiden: Ein Überblick für alle, die neugierig sind."

Der Vortrag findet statt am Mittwoch, 11. November, von 9 bis circa 10:30 Uhr im Saal des Bildungszentrums Singen, Zelglestraße 4, 78224 Singen. Der Eintritt ist frei.

Zum Inhalt: Ob Sprachassistent, Übersetzungshilfe oder Antworten auf Alltagsfragen. Künstliche Intelligenz ist im Alltag angekommen. Der Vortrag erklärt verständlich, was die Künstliche Intelligenz kann, wo ihre Grenzen liegen, wie man sie sinnvoll nutzt und worauf man bei Datenschutz und Betrugsversuchen achten sollte. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Im Anschluss ist Zeit für Fragen.

Referent Wolfgang Duttlinger aus Waldshut-Tiengen ist Informatiker und zertifizierter KI-Beauftragter. Mit seinem Unternehmen ValBit GmbH hat er seit 2023 über 1.300 Menschen geschult.

Es ist schwer, einen geliebten Menschen gehen zu lassen. Umso dankbarer sind wir für die Anteilnahme, die tröstenden Worte und die liebevolle Unterstützung, die uns in dieser schweren Zeit entgegengebracht wurden.

Daniel Fehrenbach

Unser besonderer Dank gilt seinem Arzt und Freund Dr. Roman Dormann sowie seinem Team in der Onkologischen Ambulanz im HBK Singen, dem Palliativteam Horizont für die fürsorgliche und menschliche Begleitung, dem Bestattungshaus Homburger für die würdevolle Unterstützung und Frau Weiss für die wundervolle Trauerrede.

Danke an alle, die Daniel in Freundschaft verbunden waren und ihn in liebevoller Erinnerung behalten.

In stiller Trauer und Dankbarkeit
Im Namen aller Angehörigen
Familie Fehrenbach

Aach, im Oktober 2026



Volker Hensler

Wir sagen von Herzen Danke

für die überwältigende Anteilnahme, tröstenden Worte, stillen Umarmungen, die Begleitung auf Volkers letztem Weg und alle Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit.
Diese Wertschätzung für ihn hat uns sehr bewegt.

Besonders danken wir

Herrn Dr. Draeger mit Praxisteam für die gute ärztliche Betreuung, Frau Pfarrerin Kaja Kaiser für die persönliche und würdevolle Gestaltung der Trauerfeier sowie dem Bestattungsinstitut Seidler für die hilfreiche Unterstützung.

Im Namen aller Angehörigen
Elke, Maike und Inga

Engen, im Oktober 2026

HEGAU KURIER
Anzeigenberatung
Astrid Zimmermann
E-Mail: Astrid.Zimmermann@info-kommunal.de
INFO KOMMUNAL
Jahnstraße 40 78234 Engen
Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0
Fax 0 77 33 / 99 65 94-5690
E-Mail: info@info-kommunal.de

Beratungen + Bereitschaftsdienste

Apotheken-Wochenenddienste:
Samstag, 31. Oktober: Rosenegg-Apotheke, Hauptstraße 5, Rielasingen-Worblingen, Telefon 07731/22965
Sonntag, 1. November, Allerheiligen: Deine Apotheke im Kaufland, Georg-Fischer-Straße 15, Singen, Telefon 07731/827657

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: rund um die Uhr, Telefon 116 117
docdirekt.de - digitale Anlaufstelle der 116117: Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 01801 116 116
Tierärztlicher Bereitschaftsdienst: Den tierärztlichen Notdienst erfahren Sie bei Ihrem Haustierarzt.
Tier-Ambulanz-Notruf: 0160/5187715, Tierrettung LV Südbaden, Lochgasse 3, 78315 Radolfzell, Tel. 07732/941164
Pflegestützpunkt-Altenhilfeberatung des Landkreises Konstanz, Amt für Gesundheit und Versorgung in 78315 Radolfzell, Sprechtag an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 14 Uhr im Rathaus, Blaues Haus, Hauptstr. 13, 1. OG. Terminvereinbarung erbeten unter Tel. 07531/800-2626, Ansprechpartnerin: Pia Faller
Sozialstation Oberer Hegau St. Wolfgang e.V., Schillerstr. 10 a, Engen, Nachbarschaftshilfe, Tel. 07733/8300 und Dorfhelferinnen-Station, Tel. 07774/2131424
AKA-Team, Schützenstr. 6, Engen, Pflegeberatung und Hilfen im Haushalt, Tel. 07733/6893
Ambulante Pflege »Katharina«, Außer-Ort-Straße 8a, 78234 Engen, Tel. 07733/360490
Die Zieglerschen - Ambulante Dienste der Behindertenhilfe, Beratung und Unterstützung für Menschen mit Assistenzbedarf: Ambulant Betreutes Wohnen, Familienunterstützender Dienst, Persönliches Budget, Betreutes Wohnen in Familien. Gewinnung und Begleitung ehrenamtlich und bürgerschaftlich engagierter MitarbeiterInnen. Breite Straße 11, 78234 Engen, Tel. 07733/9961370, Mail: engen@zieglersche.de, Internet: www.zieglersche.de
Pflegestützpunkt Landkreis Konstanz, Tel. 07531/800-2673
Sozialpsychiatrischer Dienst der Arbeiterwohlfahrt, Sprechstunde für psychisch kranke Menschen und Angehörige nach Vereinbarung, Tel. 07731/958040
Beratungsstelle für Schwangere, Paare und Familien, staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatung, Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Konstanz, Außenstelle Engen, Anselfingerstraße 30c, 78234 Engen-Anselfingen, Tel.: 01722781385, Email: Schwangerenberatung.engen@diakonie.ekiba.de, zweiwöchig mittwochs von 13 bis 16 Uhr
Psychologische Beratungsstelle des Landkreises Konstanz, Amt für Kinder, Jugend und Familie, Außenstelle Singen, Maggistr. 7, 78224 Singen, Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr, Tel. 07531/800-3311
Fachstelle Sucht, Julius-Bührer-Str. 4, DAS 1, Singen, www.bw-lv.de/beratungsstellen/fachstelle-sucht-singen/ Öffnungszeiten: Mo-Do 8-12.30 und 14-16 Uhr, Di 8-12.30 und 14-18 Uhr, Fr 8-12 Uhr. Termine nach Anmeldung unter Tel. 07731/912400
pro Familia, Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik & Sexualberatung, Singen, Mo,Mi,Fr 10-12 Uhr, Mo+Do 16-17 Uhr, Di 12-13 Uhr, Tel. 07731/61120
alcofon bei Alkoholproblemen Mo-Fr 18-20 Uhr, 0180/10645645 (2,5 Cent/Min.)
Caritasverband Singen-Hegau e.V., Schillerstr. 10 a, 78234 Engen, Tel. 07733/505241, Fax 07733/ 505235, Betreuungsverein als Ansprechpartner für gesetzliche Betreuungen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen und Caritassozialdienst, Beratung in sozialen Lebenslagen, offene Sprechstunde dienstags und mittwochs von 9-12 Uhr, sonst nach Vereinbarung, www.caritas-singen. de
Telefonseelsorge, Notrufnummer (kostenlos) 0800/1110111 und/oder 0800/1110222
Betreuungsverein Bodensee/Hegau e.V., Gewinnung, Beratung, Begleitung ehrenamtlicher gesetzlicher Betreuer, Info über Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung, Büro Singen, Thurgauer Str. 23 a, Tel. 07731 31893, Fax: 07731 948583, E-Mail: singen@bbh-ev.de
Dementen-Betreuung, Sozialstation, Tel. 07733-8300
Hospizverein Singen und Hegau e.V., Beratung, Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen, ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung. Tel. 07731/31138.
Aids-Hilfe: Beratungen Mittwoch von 20 bis 22 Uhr, Konstanz, Tel. 07531/ 56062
Frauenhaus Singen, rund um die Uhr Tel. 07731/31244
Beratungshotline des Polizeipräsidiums Konstanz für den Landkreis Konstanz, mittwochs, ab 9.30 bis 12 Uhr, Tel. 07531/995-1044
Verbraucherzentrale Baden-Württ. Paulinenstr. 47, 70178 Stuttgart, Tel. 0711/669187, Fax: 669150
Energieagentur Kreis Konstanz mittwochs von 11 bis 15 Uhr telefonische Wärmewende-Bürgersprechstunde (Fragen zu Heizung, Wärmeschutz und energie-effizientem Bauen), Tel. 07732/9391236
Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Engen: In dringenden Notfällen Rufnummer 0800 9480400.

Gemeinsame „Light Time“ in Mühlhausen

Am 31. Oktober um 18.30 Uhr im Pfarrer-Riesterer-Haus

Hegau. Eine herzliche Einladung an alle Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Junggebliebenen, den Abend des 31. Oktober gemeinsam in toller Atmosphäre und einem besonderen Licht zu verbringen. An diesem Abend möchten sich die Teilnehmer aufmachen, Jesus in einer schönen Gemeinschaft in einem neuem Licht zu erleben. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr vor dem Pfarrer-Riesterer-Haus in Mühlhausen zum gemeinsamen Würstchen- und Marshmallowgrillen, bevor bei Lobpreis und einem tollen Thema die besondere Atmosphäre dieses Abends im Saal des Pfarrer-Riesterer-Hauses genossen werden kann.

Jubilare

- Frau Adelheid Göttl, Engen, 70. Geburtstag am 29. Oktober
- Herr Rainer Lasogga, Anselfingen, 75. Geburtstag am 31. Oktober
- Frau Margot Schelle, Engen, 90. Geburtstag am 31. Oktober
- Herr Wolfgang Hess, Anselfingen, 75. Geburtstag am 1. November

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirche

Samstag, 31. Oktober:
Biesendorf: 18.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 1. November, Allerheiligen:
Engen: 10.30 Uhr Hl. Messe zu Allerheiligen
14 Uhr Gräberbesuch auf dem Friedhof
Aach: 14 Uhr Gräberbesuch auf dem Friedhof
Anselfingen: 10.30 Uhr Gräberbesuch auf dem Friedhof
Bargen: 14 Uhr Gräberbesuch auf dem Friedhof
Biesendorf: 14 Uhr Gräberbesuch auf dem Friedhof
Bittelbrunn: 9 Uhr Hl. Messe mitgestaltet vom Chor, anschl. Gräberbesuch
Ehingen: 10.30 Uhr Gräberbesuch auf dem Friedhof
Mühlhausen: 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier zu Allerheiligen mitgestaltet vom Kirchenchor, anschl. Gräberbesuch
Neuhausen: 14 Uhr Gräberbesuch auf dem Friedhof
Stetten: 14 Uhr Gräberbesuch auf dem Friedhof
Welschingen: 9 Uhr Hl. Messe 10.30 Uhr Gräberbesuch auf dem Friedhof
Zimmerholz: 11 Uhr Gräberbesuch auf dem Friedhof mitgestaltet vom Kirchenchor

Ökumenische Emmauskapelle
(Autobahnkapelle)

Freitag: 18.30 - 19.45 Uhr„Männertankstelle“. Spiritualität - Gemeinschaft - Austausch unter Männern. Verantwortlich: Thomas Fugel und Wolfgang Hauser

Evangelische Kirche
Gottesdienst:
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst (Prädikant Ole Wangerin)

Weitere Infos in der Gemeinde-App „EkiEng“ oder unter https://www.evgemeinde-engen.de/

Christliche Gemeinde
Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst www.cg-engen.de

Stellenmarkt

Christine's
MODEHAUS
MANN + FRAU
INH. CHRISTINE MARGRAF-HOHLWEGLER, DIPL.-ING. (FH)

„Leidenschaft zieht an."

Mitarbeiterin (m/w/d)
im Verkauf in Teilzeit gesucht.

Umfang ca. 60–80 Std. pro Monat

Für diese Position suchen
wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt oder
nach Absprache
eine branchenerfahrene
Persönlichkeit, der es Spaß macht mit Menschen
und Mode umzugehen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
christine@christines-modehaus.de oder
Tel. 0 77 31/7 32 20.

Hauptstr. 67
78244 Gottmadingen
www.christines-modehaus.de

---

jobs– im-südwesten.de

Lass deine Bewerbung in der Region

www.jobs-im-südwesten.de



WOHNEN AM HOCHRHEIN

Offene Besichtigung
Friedhofstraße 22
78262 Gailingen
Fr. 30.10.2026
15:30 - 17 Uhr
Sa. 31.10.2026
11 - 12:30 Uhr
Kommen Sie einfach vorbei, wir freuen uns!

Exklusive Penthousewohnung in Gailingen am Hochrhein

Großzügigeit, Privatsphäre und ein beeindruckender Weitblick.

177,27 m² Wohnfläche, 4,5 Zimmer, lichtdurchflutete Wohn- und Essbereiche, großzügige Terrasse mit beeindruckendem Weitblick, hochwertige Ausstattung, Aufzug bis in die Wohnung, ruhige, attraktive Wohnlage, Energiedarfsausweis, 67 kWh/(m²·a), BJ 2024, Pellets, EEK B.
TG-Stellplätze auf Wunsch (nicht im Preis enthalten)
998.000,- €, provisionsfrei für den Käufer

0 77 32 - 8 90 30 791
info@schweizer-immobilien-service.de
Weitere Informationen und Expose:

SCHWEIZER IMMOBILIEN SERVICE
Schweizer Immobilien Service GmbH
Josef-Bosch-Straße 9, 78315 Radolfzell
www.schweizer-immobilien-service.de

Satt ist gut. Saatgut ist besser.
brot-fuer-die-welt.de/saatgut
Mitglied der actalliance

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.



HEGAU WIR . FÜR DIE JUGENDWERK-HELDEN HELDEN e.V.

GEMEINSAM UNTERSTÜTZT
WIR WOLLEN WEITER HELFEN

WWW.HEGAUHELDEN.DE



RSV Edelweiß Mauenheim

Herbstfest in Mauenheim

in der Alpenblickhalle in Mauenheim

07.11 26 ab 17.00 Uhr
08.11.26 ab 11.00 Uhr

Mit hausgemachter Schlachtplatte

Wir freuen uns sehr auf Euch!

Werbung/Design BURKHARDSSON.DE

Kazoku Restaurant Engen – im Cube –
Robert-Bosch-Str.1
78234 Engen
Telefon: **0 77 33/36 01 34 99**

Kazoku

Vietnamesische Küche und Sushi
NEU ab 02.11.2026 Mittagstisch nur 10 € pro Gericht.
Mo.–Fr. ab 11.30 Uhr–15.00 Uhr
www.kazokusushi.de
jetzt auch online bestellen

Brennholz Buche
(25, 33, 50 cm)
zu verkaufen
PLZ: 78194
Kontakt:
brennholz-service.hb@gmx.de

---

gesucht - gefunden

Hier können Sie erfolgreich Ihre Kleinanzeige aufgeben:
info@info-kommunal.de
Telefon 0 77 33 / 99 65 94-0
Antwort auf eine Chiffre-Anzeige per mail oder Brief an Info Kommunal, Jahnstraße 40, 78234 Engen

Mietgesuche

ab 2 Zi., +/-65², Hegau süd
Gottm., Riel.-Worb., Überl. a. R. u. Umgeb., NR, keine HT, Keller, Garage,
Telefon: 0176/52 09 13 95

Lehrer im Ruhestand
NR, sucht Zimmer mit Kochnische, Bad und Ausblick, warm bis 500,00 € in Weiterdingen, Weil, den Hegaubergen,
Tel.: 01 51/56 16 69 04

Elektro Zepf

Ihr lokaler Profi für innovative Elektrotechnik

Engener Straße 30 - 32
78250 Watterdingen

www.elektro-zepf.de

HAARSTUDIO BLICKFANG
TANJA BACH
INHABERIN

Carl-Benz-Straße 5 a
78234 Engen-Welschingen
TEL 07733.8406
info@haarstudio-blickfang.de
www.haarstudio-blickfang.de

Öffnungszeiten:
DI - FR 8 - 12 Uhr und 13.30 - 18 Uhr
SA 8 - 13 Uhr

Insektenschutz



SPINNE, LAUB & MAUS, BLEIBEN VOR DEM HAUS.
mit erfal Lichtschachtabdeckungen

www.erfal.de



Ihr erfal Fachhändler:

30 KELLHOFER
Sonnenschutz – Rollladen – Fenster
Werner-von-Siemens-Str. 20a
78239 Rielasingen
Fon: 07731/799530
info@kellhofer.de · www.kellhofer.de

Räume neu erleben erfal

HAPPLE & MESSMER



Komfortabel, kostengünstig, konstant verlässlich –
Das HappleVorteilsProgramm.

15%
auf alle Reparaturen*
inklusive Lohn und Ersatzteilen

Tel.: +49 7771 934825 | E-Mail: info@happle.eu
Radolfzeller Str. 25, 78333 Stockach

Jetzt Termin vereinbaren

*für Ihren Mercedes-Benz Transporter (Erstzulassung 2020 oder älter) ausgenommen sind Instandsetzungen von Versicherungs- und Unfallschäden, Aggregate, Festpreise, Fremdleistungen, Reifen und Räder (Lohn und Teile).

M | Rechtsanwalt Sven Miric

Erbrecht
Handels- und Gesellschaftsrecht
Öffentliches Baurecht

Friedrich-List-Str. 9
78234 Engen-Welschingen
Tel. 07733-3604747
E-Mail info@kanzlei-miric.de
www.kanzlei-miric.de

Care-by-Sauter-Seniorenbetreuung

• 24 STUNDENPFLEGE
• Betreuung zu Hause

Lkr. Konstanz und Hegau
Tel.: 07732 8964140
info@care-by-sauter.com

Redaktions- und Anzeigenschluss Montag, 11 Uhr

ENGEL&VÖLKERS

Hallo Engen - darf ich mich vorstellen:



Ihr persönlicher Immobilienberater Luca Partenheimer.

Sie möchten erfahren, wie Sie schnell und erfolgreich Ihre Immobilie verkaufen?

Kontaktieren Sie mich!

RADOLFZELL

+49 (0)7732 8969979 | Seestraße 54 | 78315 Radolfzell
Luca.Partenheimer@engelvoelkers.com | engelvoelkers.com/radolfzell
GBS Immobilien Bodensee GmbH | Immobilienmakler

Markenparfums

Donnerstag, 29. Oktober 2026 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag, 30. Oktober 2026 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag, 31. Oktober 2026 von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

NEU: Bohlinger Straße 25
78224 Singen
Tel. +49 171 218 71 76



Flughafentransfer
Kranken-Fahrten
Dialyse-Fahrten
Bestrahlungs-Fahrten
Chemo-Fahrten
Großraumtaxi auf Bestellung

Wir sind für Sie da!

Hegau Taxi Engen
0 77 33 / 999 88 44
info@hegau-taxi.de



Dachgeschosswohnung am Stadtrand mit Aufzugund optionalem TG-Stellplatzin Singen

5 Zi., ca. 124 m² Wfl., 3. OG, Bj. 2007, EBK, Balkon, Aufzug, Kellerraum, optional TG-Stellplatz für 18.000 €, Fernwärme, EAv 52,7 kWh/(m²a), Eff. Kl. B

442.000 €



Einfamilienhaus mit ELW in traumhafter Ortsrandlage in Steißlingen

10 Zi., ca. 366 m² Wfl., Grdst. 652 m², Bj. 1989, EBK, FBH, ELW im EG, 2 Balkone, Loggia, Terrasse, Doppelgarage mit elektr. Torantrieb, 2 Stellplätze, Öl-ZH, EAb 140 kWh/(m²a), Eff. Kl. E

1.095.000 €



Doppelhaushälfte mit großem Grundstück in ruhiger Lage in Singen-Friedingen

5 Zi., ca. 111 m² Wfl., Grdst. 1.033 m², Bj. 1925, EBK, Terrasse, Stellplatz, Öl-ZH, EAb 356,6 kWh/(m²a), Eff. Kl. H

325.000 €



Neuwertige und große Wohnung in Hilzingen-Riedheim

3 Zi., ca. 114 m² Wfl., EG, Bj. 2023, EBK, FBH, Balkon, Kellerabteil, optional 2 Stellplätze für je 10.000 €, derzeit vermietet, Kaltmiete 18.000 €/Jahr, Gas-ZH, KfW-40+, EAb 57 kWh/(m²a), Eff. Kl. B

429.000 €



Außergewöhnliches Wohn- und Geschäftshaus in Moos

16 Zi., ca. 222 m² Wfl., Grdst. 850 m², ca. 409 m² Gewerbefläche, Bj. 2017, EBK, 4 Balkone, 3 Terrassen, FBH, 6 Carports, 2 LWW-Pumpen, KfW-55-Standard, EAb 22,3 kWh/(m²a), Eff. Kl. A+

2.380.000 €



Mehrfamilienhaus mit 3 Einheiten und großem Grundstück in Eigeltingen-Heudorf

9 Zi., ca. 361 m² Wfl., Grdst. 2.945 m², Bj. 1918, EBK, Schwedenofen, versch. Nebengebäude, Garage, Carport, 4 Stellplätze, Pelletheizung, Solaranlage, EAb 166,7 kWh/(m²a), Eff. Kl. F

689.000 €



Großzügige Dachgeschosswohnung mit Balkon in Volkertshausen

3 Zi., ca. 101 m² Wfl., Bj. 1968, Balkon, Keller, Vollwärmeschutz, optional Garage für 14.900 € oder Stellplatz für 7.500 €, Strom, LWW-Pumpe, EAb 15,7 kWh/(m²a), Eff. Kl. A+

383.000 €



Großzügiges Wohnen mit Dachterrasse in Volkertshausen

6 Zi., ca. 164 m² Wfl., 1. OG, Bj. 1968, Balkon, Dachterrasse, Keller, Vollwärmeschutz, optional Garage für 14.900 € oder Stellplatz für 7.500 €, Strom, LWW-Pumpe, EAb 15,7 kWh/(m²a), Eff. Kl. A+

409.000 €



2-Zimmer-Wohnung mit Balkon und 2 Stellplätzen in Mühlhausen-Ehingen

2 Zi., ca. 48 m² Wfl., Hochparterre, Bj. 1993, EBK, Balkon, 2 Stellplätze, Gas-ZH, EAv 144 kWh/(m²a), Eff. Kl. E

169.000 €



Großzügiges Einfamilienhaus mit Wintergarten und 2 Garagen in Rielasingen-Worblingen

5 Zi., ca. 158 m² Wfl., Grdst. 502 m², Bj. 1973, Wintergarten, Balkon, Terrasse, Garten, Keller, 2 Garagen mit elektr. Torantrieben, Gas-ZH, EAb 317,6 kWh/(m²a), Eff. Kl. H

560.000 €



Wohnkomfort auf einer Ebene – 3,5 Zimmer, Terrasse, Aufzug und Energieklasse A+ in Hilzingen

3,5 Zi., ca. 103 m² Wfl., EG, Bj. 2016, barrierearm, Aufzug, Terrasse, Keller, 2 TG-Stellplätze, LWW-Pumpe, EAb 14,9 kWh/(m²a), Eff. Kl. A+

429.000 €



Logenplatz mit Fernsicht – 2-Fam.-Haus mit Alpenpanorama in Radolfzell-Güttingen

9 Zi., ca. 350 m² Wfl., Grdst. 687 m², Bj. 1982, EBK, 3 Balkone und Terrasse, ELW, Keller, Doppelgarage, Stellplatz, Öl-ZH, EAb 143,8 kWh/(m²a), Eff. Kl. E

799.000 €



1–2-Familienhaus mit großem Grundstück in Eigeltingen

4 Zi., ca. 186 m² Wfl., Grdst. 1.280 m², Bj. 1999, EBK, Balkon, Garten, Schopf, 2 Garagen, Gas-ZH, EAv 111 kWh/(m²a), Eff. Kl. D

599.000 €



Großzügige Wohnung mit Balkon und 2 Stellplätzen in Mühlhausen-Ehingen Hochparterre

3,5 Zi., ca. 75 m² Wfl., Bj. 1970, EBK, Balkon, Kellerraum, Entkalkungsanlage, sofort frei, Eff. Kl. E, Gas-ZH, EaV 144 kWh/(m²a)

264.000 €



Ein Haus mit Seele – Wohnglück am Ortsrand von Eigeltingen

7 Zi., ca. 187 m² Wfl., Grdst. 480 m², Bj. 1935, sanierungsbedürftig, EBK, Kachelofen, Schwedenofen, Terrasse, Wintergarten, kein Garten, Schopf, 2 Carports, Holzheizung, EAb 465,2 kWh/(m²a), Eff. Kl. H

270.000 €



Pferdehof mit großzügiger Reitanlage und Betriebsleiterwohnung in Stockach-Mahlspüren

Nutzfläche ca. 2.390 m², Grdst. 22.197 m², ETW mit 4,5 Zi., ca. 183 m² Wfl., Bj. 1998, Reithalle mit Betriebsräumen, Reitplatz, überdachter Longierzirkel, Führanlage, 28 Boxen, Lagerhalle, EBK, Balkon, EAb 112 kWh/(m²a), Eff. Kl. D, Öl-ZH

1.795.000 €



Gepflegtes Architektenhaus mit großem Grundstück in Tengen-Watterdingen

6,5 Zi., ca. 133 m² Wfl., Grdst. 822 m², Bj. 1999, EBK, Kachelofen, Terrasse, Garten, Keller, Garage, überdachter Stellplatz, Öl-ZH, EAb 194,9 kWh/(m²a), Eff. Kl. F

559.000 €



Reihenmittelhaus mit Garten und modernisierter Technik in Singen

4 Zi., ca. 94 m² Wfl., 179 m² Grdst., Bj. 1928, EBK, Schwedenofen, Terrasse, Garten, Gas-ZH, EAb 356,4 kWh/(m²a), Eff. Kl. H

399.000 €



Besonderes Hotelanwesen mit vielseitigen Möglichkeiten in Singen-Überlingen am Ried

8 Hotelzimmer, 2 Wohnungen, Gewerbefläche ca. 1.058 m², Grdst. 1.793 m², Bj. 1873, 1993 erweitert, 2 Gasträume, Restaurantterrasse, EBK, Gastronomie- und Spülküche, inkl. Inventar, Lastenaufzug, Lagerflächen, Kühlräume, Technikräume, Weinkeller, Parkplätze, kurzfristig frei, Gas-ZH, EAv Gewerbe 128,5 kWh/(m²a)

1.400.000 €



Sanierungsbedürftiges EFH mit großem Grundstück in Rielasingen-Worblingen

5 Zi., ca. 123 m² Wfl., Grdst. 1.908 m², Bj. 1938, Keller, Speicher, Doppelgarage, vermietet bis Mitte 2027, Nachtspeicherhzg./ Elektro, EAb 179,1 kWh/(m²a), Eff. Kl. F

425.000 €



Zwei große Wohneinheiten mit 2 Balkonen und 4 Stellplätzen in Mühlhausen-Ehingen

4 Zi., ca. 123 m² Wfl., Hochparterre, Bj. 1993, EBK, Hybrid-Pellets-/ Holzofen, 2 Balkone, 2 Kellerräume, 4 Stellplätze, Gas-ZH, EAv 144 kWh/(m²a), Eff. Kl. E

420.000 €



Seesicht trifft Energieeffizienz – Erstbezug nach Sanierung 2026 in Gaienhofen

8 Zi., ca. 205 m² Wfl., Grdst. 547 m², Bj. 1962, FBH, 2 Balkone, Terrasse, Garten, Doppelgarage mit elektr. Torantrieb, teilweise unterkellert, Photovoltaikanlage, LWW-Pumpe, EAb 21 kWh/(m²a), Eff. Kl. A+

1.350.000 €



Bezugsfreie 2,5-Zimmer-Wohnung mit Balkon und Tiefgarage in Singen

2,5 Zi., ca. 63 m² Wfl., 1. OG, Bj. 1990, EBK, Fenster 2025 erneuert, Balkon, Keller, optional TG-Duplex-Stellplatz für 10.000 €, Gas-ZH, EAv 115,2 kWh/(m²a), Eff. Kl. D

199.000 €

ARNOLD IMMOBILIEN

Tel: 07732 3003
Mail: info@immobilienarnold.de
Web: immobilienarnold.de

Arnold Immobilien - Brühlstraße 2/2 - 78315 Radolfzell